



Dresdner Citywache an der Prager Spitze ist eröffnet

Gemeinsames Kompetenzzentrum von Polizei und Stadt sorgt für mehr Sicherheit in der Innenstadt



Seit 8. Mai ist die „Citywache“, Prager Straße 2, in Betrieb. Das neue Zentrum für Prävention und Sicherheit ist von Montag bis Freitag von 13.30 bis 20.30 Uhr geöffnet und mit polizeilichen sowie städtischen Ansprechpartnerinnen und -partnern besetzt. Auch dem City Management Dresden e. V. steht ein Arbeitsplatz zur Verfügung. Das Projekt ist zunächst auf zwei Jahre festgelegt.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärt: „Der Wiener Platz hat sich in den letzten Jahren leider zu einem Ort entwickelt, an dem sich viele Menschen nicht mehr sicher fühlen. Das wollen wir als Stadtverwaltung ebenso wenig hinnehmen wie die Polizei. Es darf in Dresden keine No-Go-Areas geben. Die Citywache soll und wird das ändern und die Kriminalitätslage und das Sicherheitsempfinden verbessern. Dafür arbeiten unterschiedliche Behörden und Innenstadtdakteure zusammen.“

Der Leiter der Polizeidirektion Dresden, Polizeipräsident Lutz Rodig, ergänzt: „Bereits an der Schiefen Ecke in der Dresdner Neustadt hat sich der ganzheitliche Ansatz bei der Lösung komplexer Herausforderungen bewährt. Die positive Entwicklung des ehemaligen Kriminalitätsschwerpunkts ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen unterschiedlicher Akteure. Deren Ver-

netzung vor Ort bildete die Grundlage des erfolgreichen Maßnahmenpaketes. Mit dem Projekt Citywache gehen wir nun noch einen Schritt weiter, indem wir ein festes Kompetenzzentrum für Sicherheitsfragen in der Innenstadt schaffen.“

Auf zwei Etagen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sachverhalte mit straf- und ordnungsrechtlichen Hintergründen bearbeiten. Hinweise können beispielsweise über den Mängelmelder der Landeshauptstadt Dresden, durch persönliche Vorsprache von Bürgerinnen und Bürgern sowie eigene Feststellungen des Gemeindlichen Vollzugsdienstes oder Polizisten eingehen. Außerdem dient die Citywache dazu, die Ursachen für die Kriminalität in der Innenstadt in den Blick zu nehmen und Einflussfaktoren zu erkennen, diese künftig zu vermeiden.

Dirk Hilbert sagt dazu: „Ich werde alle Ämter in die Pflicht nehmen, dass die Bearbeitung von Aufträgen der Citywache Priorität hat – auch wenn wir sicherlich nicht alle Anliegen sofort erledigen können.“

Polizeihauptkommissar Karsten Jäger koordiniert die polizeilichen Maßnahmen innerhalb der Citywache und Dr. Johannes Schulz als Referent für Kriminalprävention der Landeshauptstadt Dresden übernimmt die städtischen Auf-

Für mehr Sicherheit in Dresden. Bei der Einweihung der Citywache waren dabei: Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Polizeipräsident Lutz Rodig und Friederike Kranz, Geschäftsführerin City Management Dresden e. V. (von rechts).

Foto: Alexander Buchmann

gaben. Gleichzeitig werden in den Räumen regelmäßig behördenübergreifende Vernetzungstreffen stattfinden und Präventionsveranstaltungen angeboten. Sowohl der Polizeidirektion Dresden als auch der Dresdner Stadtverwaltung stehen die Räumlichkeiten zudem für Arbeitsbesprechungen zur Verfügung.

Polizeipräsident Lutz Rodig betont: „Das neue Objekt an der Prager Straße ist kein zusätzliches Polizeirevier. Das ist gar nicht nötig, weil wir mit unseren Interventionszeiten kein Problem haben. Das Polizeirevier Dresden-Mitte an der Schießgasse ist nur wenige Minuten entfernt und unsere Präsenz- und Ermittlungsgruppe Innenstadt täglich in dem Kriminalitätsschwerpunkt präsent.“

Die Polizeidirektion Dresden wird in den kommenden Wochen täglich Präsenz- und Komplexeinsätze in der Innenstadt durchführen. Auch bleibt die Präsenz- und Ermittlungsgruppe Innenstadt unverändert bestehen.

www.dresden.de/maengelmelder

Carolabrücke

Am Montag, 26. Mai 2025, 19 Uhr, findet eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Diskussionsmöglichkeiten zum Neubau der Carolabrücke statt. Interessierte sind herzlich in den Plenarsaal im Neuen Rathaus, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, eingeladen. Die Veranstaltung wird auch per Livestream unter www.dresden.de/livestream übertragen. Auch eine Fragemöglichkeit für Online-Teilnehmende ist vorgesehen. Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung Dresden stellen den aktuellen Planungsstand vor. Rückfragen und Anregungen aus der Bürgerschaft werden gerne aufgenommen und diskutiert. Es moderiert Holger Milkau, Pfarrer der Dresdner Kreuzkirche.

Stadtgrün

Die Gärtnerinnen und Gärtner des städtischen Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen begannen im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft am 14. Mai mit der Sommerblumenpflanzung in Beeten und Kübeln.

Service

Bald beginnt die Freibade-Saison im Georg-Arnhold-Bad, im Kombibad Prohlis, im Strandbad Wostra sowie in den Badestellen Weixdorf und Weißig. Auch das Naturbad Mockritz, die Freibäder Wostra und Cotta, das Stauseebad Cossebaude, das Waldbad Langebrück sowie das Luftbad Dölzchen öffnen ihre Türen.

Themenstadtplan

Wer sich über die Landeshauptstadt Dresden informieren möchte, findet im Internet unter stadtplan.dresden.de weit mehr als nur Straßen und Wege: Die interaktive Kartenanwendung bietet Zugriff auf über 400 spezifische Stadt-Themen.

Aus dem Inhalt

Öffentliche Beteiligungen

Nickern: Möbelmarkt	18
Altfranken: Wohn- und Gewerbegebiet	18
Mockritz: Wohnanlage	18

Stadtrat

Ankündigung Tagesordnung 22. Mai	19
----------------------------------	----

Ausschreibung

Stellenangebote	19
-----------------	----

Interessenbekundungen

Ukrainisches Zentrum	19
Bike- und E-Scooter-Sharing	19

Aktuelle Bauarbeiten in der Landeshauptstadt Dresden

■ Gohlis

Heute, am 15. Mai, von 6 bis 16 Uhr, müssen Nutzer des Elberadweg-Abschnittes Stetzsch-Gohlis-Cossebaude Einschränkungen hinnehmen. Denn es findet die jährliche Hochwasserschutz-Prüfung auf dem etwa fünf Kilometer langen Abschnitt statt. Daran sind die Landeshauptstadt Dresden und die Landestalsperrenverwaltung Sachsen beteiligt.

Der Elberadweg ist ab Höhe Altstetzsch gesperrt. Eine Umleitung ist ausgewiesen. Sie führt über die Elbstraße, Dorfstraße und Cossebauder Straße. Danach geht die Route über den Deichverteidigungsweg bis zum unteren Speicherbecken von Niederwartha und ab dem Kreuzungspunkt auf dem regulären Elberadweg weiter.

■ Seidnitz

Die Stadtteile Reick, Seidnitz und Dobritz bekommen eine neue Fuß- und Radwegeverbindung. Angrenzend an den geplanten offenen Gewässerverlauf des „Blauen Bandes Geberbach“ wird der neue Radweg vom Seidnitzer Weg aus hinter der Galopprennbahn entlang verlaufen und die Straße An der Rennbahn kreuzen.

Das Umweltamt hat kürzlich ein altes Gartenhaus und vier Garagen An der Rennbahn in Höhe der Georg-Marwitz-Straße abreißen lassen, um Platz für den Fuß- und Radweg sowie die Kreuzung zur Georg-Marwitz-Straße zu schaffen. Für die Abbruchkosten kamen Finanzhilfen aus dem Städtebauförderprogramm und Eigenmittel der Stadt zum Einsatz. Die Bauarbeiten für den neuen Radweg und die begleitende Begrünung werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2026 beginnen.

Die Finanzierung soll aus Mitteln des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ und des Freistaates Sachsen zur Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus sowie aus städtischen Eigenmitteln erfolgen.

■ Gruna/Strehlen

Ab Montag, 19. Mai, erfolgt die Sanierung der Beleuchtungsanlage auf der Basteistraße, zwischen Lilienstein- und Winterbergstraße. Insgesamt werden neun neue Beleuchtungsmaste gestellt.

Der Kfz-Verkehr an der Basteistraße wird in eine Richtung, von der Winterbergstraße zur Königsteinstraße, geführt. Fußgänger nutzen den gegenüberliegenden Gehweg. Es kann während der Bauzeit zu Einschränkungen für Grundstückszufahrten kommen. Anwohner erreichen ihre Grundstücke jederzeit zu Fuß. Anlass der Arbeiten ist der schlechte Zustand der Beleuchtungsanlagen. Die Firmen Sächsische Straßen & Tiefbaugesellschaft mbH, Bannewitz, führt die Tiefbauarbeiten aus. Der städtische Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen übernimmt die Elektromontagearbeiten. Die Gesamtkosten der Sanierung betragen rund 48.000 Euro. Das Geld wurde vom Stadtbezirksamt Blasewitz zur Verfügung gestellt.

www.dresden.de/
verkehrsbehinderungen

Rohbau Gymnasium LEO abgeschlossen

Schulneubau in Dresden-Seidnitz wächst sichtbar heran



Nach der Erteilung der Baugenehmigung im Mai 2023 und der Grundsteinlegung im Juni 2024 ist mit dem Abschluss des Rohbaus ein wichtiger Bauabschnitt für das Gymnasium Linkselbisch-Ost Dresden (LEO) geschaffen. An der Bodenbacher Straße 140 entsteht eine vierzügige Schule mit einer Drei-Feld-Sporthalle und großzügigen Außenanlagen – Platz für rund 900 Schülerinnen und Schüler. Das dreigeschossige Schulhaus wird mit begrünten Dachflächen ausgestattet, die Sporthalle teils abgesenkt ins Gelände integriert. Auch die benachbarten Sportfreiflächen an der Margon-Arena werden künftig für den Schulbetrieb mitgenutzt.

Die Bauarbeiten laufen weiter planmäßig. Derzeit sind Dachflächen und Fassaden in Arbeit, rund um die Sporthalle wurden Sichtbetonelemente montiert, die Klinkerverkleidung an den Obergeschossen hat begonnen. Der Innenausbau in den unteren Geschossen ist weit fortgeschritten: Trockenbau- und

Schulleiterin Maria Poll auf der später begrünten Terrasse des Gymnasiums LEO.

Foto: Diana Petters

Installationsarbeiten in der Sporthalle sind nahezu abgeschlossen, erste Böden wurden eingebracht, die Deckenarbeiten schreiten voran. Im Erdgeschoss sind Fenster in Unterrichts-, Speise- und Aularäumen eingebaut – mit spezieller Verglasung für Schall-, Sonnen- und Vogelschutz. Die Raumstruktur ist durch den fertigen Trockenbau bereits gut erkennbar. Bis zum Frühjahr 2026 müssen die Bauarbeiten im Wesentlichen abgeschlossen sein, und im Sommer 2026 soll der Schulbetrieb starten.

Für das Gesamtprojekt hatte der Stadtrat Anfang 2023 ein Budget von rund 62 Millionen Euro beschlossen. Durch den Freistaat Sachsen sind 16,9 Millionen Euro Fördermittel bestätigt.

gymnasium-leo.de

Dresden erhält EU-Städtemissionslabel

EU unterstützt Dresden auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt

Die Landeshauptstadt Dresden wurde am 7. Mai im Rahmen der dritten EU-Städtemissionskonferenz in der litauischen Hauptstadt Vilnius mit dem Missionslabel der EU-Städtemission ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Europäische Kommission das bisherige Engagement der Stadt auf dem Weg zur klimafreundlichen, nachhaltigen und zukunftsfähigen Stadt.

Mit der Teilnahme an der EU-Städtemission und dem Erhalt des Missionslabels verbindet die Landeshauptstadt Dresden die Erwartung auf einen verbesserten Zugang zu EU-Fördermitteln sowie eine erhöhte internationale Sichtbarkeit als innovativer und zukunftsorientierter Standort.

www.dresden.de/klima

Loschwitzer Brückenhälfte des Blauen Wunders wird saniert

■ Loschwitz/Blaues Wunder

Aktuell laufen vorbereitende Arbeiten zur Instandsetzung. Zunächst sollen Bauwerksteile, die für den Aufbau des Gerüsts ausgetauscht werden müssen, vermessen werden. Diese Vermessung dient als Grundlage für die noch zu erstellende Stahlbauplanung. Anschließend folgen bis Mitte Juli weitere planerische Vorbereitungen. Dazu gehören die Gerüstplanung, die Erstellung von Genehmigungsanträgen sowie die Fertigung von Hilfskonstruktionen und Ersatzbauteilen im Werk.

Ab dem 15. Juli beginnt die Baustelleneinrichtung vor Ort. Von diesem Zeitpunkt an wird die Loschwitzer Bauwerkshälfte für fast fünf Jahre in unterschiedlichen Abschnitten zur Baustelle.

Damit die Arbeiten störungsfrei voranschreiten können, werden die über der Fahrbahn befindlichen Stahlbauteile Stück für Stück eingehaust. Der Verkehr bleibt dabei abgesehen von wenigen nächtlichen Sperrungen – weiterhin möglich. Die Verkehrsführung ab Mitte Juli orientiert sich an einer bereits bekannten Verkehrseinschränkung des mittleren Abschnitts von 2022/2023. Der motorisierte Verkehr wird auf die Mitte der Brücke verlegt, während die Randbereiche der Fahrbahn für die Bauarbeiten genutzt werden. Fußgänger können die Brücke auf dem Gehweg stromabwärts überqueren. Die Sicherheit der Passanten wird durch Schutz Einrichtungen gewährleistet. Radverkehr und ÖPNV können die Brücke auf den gewohnten Wegen passieren.

Mit der Instandsetzung der Loschwitzer Bauwerkshälfte schließt das Straßen- und Tiefbauamt an die bereits durchgeführten Arbeiten an den Gehbahnkonsolen und dem Mittelteil an. Dabei wird neben der Erneuerung des Korrosionsschutzes als Herzstück auch die Instandsetzung von vielen kleineren und mittleren Stahlbauteilen eine entscheidende Rolle spielen. Viele dieser Arbeiten werden für die Öffentlichkeit unsichtbar in einer Einhausung stattfinden. Diese schützt sowohl die Umwelt vor dem Strahlschutt als auch das entschichtete Bauwerk vor den Umwelteinflüssen, während neue Beschichtungen aufgetragen werden.

Das Bauunternehmen Leonhard Weiss GmbH & Co. KG führt als Generalunternehmer die Arbeiten aus. Die Vergabesumme für den Bauauftrag beläuft sich auf rund 17,5 Millionen Euro. Einen Anteil von bis zu 50 Prozent der Baukosten werden durch den Freistaat Sachsen im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßenbaus gefördert.

Die Landeshauptstadt hisst die Regenbogenflagge

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Homo-, Inter- und Transphobie am Sonntag, 17. Mai, hisst die Landeshauptstadt am Neuen Rathaus, Goldene Pforte, und am Kulturpalast, Wilsdruffer Straße, die Regenbogenflagge. Damit soll für Wertschätzung und Akzeptanz aller sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten geworben werden.

Städtische Blumenbeete bekommen ihren Sommerschmuck

Stadtgärtnerinnen und -gärtner bringen mit ihren Gestaltungen Farbe ins Dresdner Stadtbild

Die Gärtnerinnen und Gärtner des städtischen Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen begannen im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft am 14. Mai mit der Sommerblumenpflanzung in Beeten und Kübeln.

Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, erläutert: „Insgesamt werden wieder 2.000 Quadratmeter Blumenbeete in über 40 Anlagen im Stadtgebiet mit Sommerblüchern gestaltet. Hinzu kommen zahlreiche Pflanzgefäße. Mit diesen wie in jedem Jahr mit viel gärtnerischem Können gestalteten Beeten möchten wir Farbe in die Stadt bringen, die Menschen erfreuen und so zu einer attraktiv gestalteten Stadt beitragen“.

Für die Sommerbepflanzung sind in diesem Jahr 53.365 Pflanzen nötig. 27.760 Stück werden in der städtischen Gärtnerei an der Bodenbacher Straße angezogen. Desweiteren werden 9.830 Stück von der Firma Rost aus Dresden, 8.895 Stück von der Firma Willkomm aus Dresden und 6.880 Stück von der Firma Kaiser Gartenbau aus Weinböhla bezogen.

Rund 40 verschiedene Pflanzenarten, wie zum Beispiel 12.205 Begonien, 1.430 Schmuckkörbchen, 1.830 Mittagsgold, 3.950 Fleißiges Lieschen, 2.625 Pelargonien, 2.185 Stück Greiskraut, 2.030



Salvien, 4.720 Stück Studentenblumen, 3.800 Zauberschnee sowie ein kleiner Anteil Gemüsepflanzen kommen auf die Wechsellpflanzflächen. Viele der verwendeten Sommerblumenarten sind so gewählt, dass sie Insekten ein zusätzliches Nahrungsangebot bieten.

Kosten

Die Pflanzen, die die drei Gartenbaubetriebe liefern, kosten rund 39.500 Euro, finanziert aus dem städtischen Haushalt. Die Bepflanzung der Beete

In Niedersedlitz: Sommerbepflanzung auf der kleinen Anlage an der Bahnhofstraße/ Lugaer Straße/Lungkwitzer Straße.

Foto: Jörg Lange

bzw. der Kauf der Pflanzen ist trotz der bestehenden Haushaltslage möglich, da die Verträge bereits im Sommer 2024 nach Ausschreibung mit den Gartenbaubetrieben abgeschlossen wurden. Bedingt durch die Kulturzeiten der Pflanzware ist ein langfristiger Abschluss der Verträge mit den Gartenbaubetrieben notwendig.

600 Schafe pflegen die Dresdner Elbwiesen und Elbauen

Die Weidetiere schützen die Kulturlandschaft der Landeshauptstadt Dresden vor Verbuschung



Für die Pflege der Elbwiesen setzt die Stadt nicht nur auf Maschinen, sondern auch auf Tiere. Seit 1992 sorgen rund 600 Schwarzkopf- und Suffolk-Schafe dafür, dass die Elbwiesen in einem guten Zustand sind und die Dresdnerinnen und Dresdner zum Verweilen einladen. Das Umweltamt arbeitet dafür eng mit Schäfer Steffen Vogel zusammen. Jahr für Jahr zieht er mit seiner Herde von Weixdorf bis zur Hofewiese in die Dresdner Heide. Von dort geht es weiter zu den Elbwiesen an der Waldschlösschenbrücke und letztendlich auf die andere Elbseite ins Ostragehege, wo die Tiere kürzlich angekommen sind. Eine kleinere Herde kümmert sich um die natürliche Landschaftspflege auf dem Dresdner Heller.

Umweltdirektorin Eva Jähnigen betont: „Die schonende Beweidung der Elbwiesen ist im Landschaftsschutzge-

Abschied. Schäfer Steffen Vogel (rechts) verabschiedet sich in den Ruhestand und weiß seine Schafherde bei Nachfolger Eric Fischer (links) in guten Händen. Foto: Diana Petters

biet naturschutzfachlich sehr wichtig. In den Elbwiesen leben seit vielen Jahren geschützte Arten aus Flora und Fauna. Beispiele sind der Wachtelkönig aus der Vogel- und der Wiesenknopf-Ameisenbläuling aus der Insektenwelt. Die Schafe und ihr Schäfer leisten einen wichtigen Beitrag für den Schutz wertvoller Biotope ebenso wie zum Erhalt unserer schönen Kulturlandschaft mitten in der Stadt.“

Nach vielen Jahren als Schäfer denkt Steffen Vogel nun langsam über den Ruhestand nach. Ein Nachfolger ist schon gefunden. Noch in diesem Jahr wird Eric Fischer die Betreuung der Schafe und damit die Pflege der Elbwiesen in

Zusammenarbeit mit dem Umweltamt übernehmen. Eva Jähnigen: „Wir sind sehr froh, dass Steffen Vogel einen Nachfolger gefunden hat. In Dresden gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Landschaften, die dauerhaft gepflegt werden müssen. Dabei ist es wichtig, Bewirtschafter zu finden, die die Flächen durch Beweidung nutzen und pflegen. Nur durch das Zusammenspiel dieser beiden Aspekte können unsere Kulturlandschaften erhalten werden. Bisher hat Steffen Vogel diese wichtige Aufgabe wunderbar ausgefüllt, wofür ich ihm im Namen unserer Stadt herzlich danke. Seinem Nachfolger Eric Fischer wünsche ich viel Erfolg und Erfüllung in seiner Arbeit. Ich bin froh, dass das uralte Handwerk der Schäferei fortgesetzt wird.“

Zwei Probleme erschweren die Arbeit der Landschaftspfleger jedoch. Zum einen gefährdet Müll, der auf den Elbwiesen zurückgelassen wird, das Mähwerk der Maschinen, die ergänzend zu den Schafen zur Heugewinnung eingesetzt werden. Hundekot wiederum bedroht die Gesundheit der grasenden Tiere. Die Umweltbürgermeisterin sagt hierzu: „Wir bitten die Dresdnerinnen und Dresdner, rücksichtsvoll mit der Natur umzugehen und insbesondere ihre Hinterlassenschaften und die ihrer Tiere immer ordnungsgemäß zu entsorgen. Nur so können wir gewährleisten, dass die Pflege auch künftig so stattfinden kann wie bisher, die Schafe gesund bleiben und wir uns alle an der unvergleichlichen Naturlandschaft unserer Stadt erfreuen können“.

Stolpersteine erinnern an die Geschwister Loewenstein



Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt seit 1996 Stolpersteine in ganz Europa, so auch am Dresdner Stadtforum. Foto: Diana Petters

Am 7. Mai und damit einen Tag vor dem 80. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus, haben Mitglieder des Vereins Stolpersteine für Dresden e. V. gemeinsam mit dem Kölner Künstler Gunter Demnig zwei Stolpersteine vor dem Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14, verlegt. Sie erinnern an die Geschwister Gerda und Richard Werner Loewenstein, die einst in der Bankstraße 13 wohnten. Unter dem antisemitischen Druck der Nationalsozialisten entschied sich Gerda Löwenstein am 5. Februar 1933 für den Freitod, ihr Bruder Richard emigrierte nach Südafrika. Die Stolpersteine wurden in der Nähe der Stelle verlegt, an der die Bankstraße bis 1945 verlief. Nachfahren der Familie Loewenstein wohnen der Verlegung bei, darunter Dr. James Miller, Enkel von Richard Werner Loewenstein und US-Generalkonsul in München. Auch John R. Crosby, US-Generalkonsul für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, war zu Gast.

Pop-up-Green auf dem Vorplatz des Kulturpalastes

Von Mai bis Oktober werden Teile des Kulturpalastvorplatzes wieder grün. Mit klimaresistenten Bäumen rund um die Brunnenanlagen und Sitzgelegenheiten wird ein Zeichen für eine nachhaltige, attraktive Innenstadt gesetzt. Durch die Einbeziehung der Brunnen liegt der Fokus auf dem Aspekt des Wassers. Die Dresdner perspektive.grün GmbH hat dafür eine Installation aus vier bis sechs Meter hohen, klimaresistenten Bäumen entworfen. Sie werden in Kombination mit Sitzgelegenheiten um die Springbrunnen herum gruppiert. Mobile, auch in den Folgejahren wiederverwendbare Sitzmöbel schaffen eine Brücke zu den weiter westlich gelegenen Bereichen des Vorplatzes und können allein oder in Kombination mit der Bauminstallation in Veranstaltungen eingebunden werden. Ermöglicht wird Pop-up-Green durch die Zusammenarbeit der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co.KG (KID) mit Ämtern der Landeshauptstadt und weiteren Partnern. Die Pflanzkübel stammen von der BplusL Container- und Modulbau GmbH.

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ **zum 100. Geburtstag**
am 16. Mai
Käthe Glanz, Leuben

■ **zum 90. Geburtstag**
am 16. Mai
Waltraud Leiteritz, Altstadt
Joachim Piater, Blasewitz
am 17. Mai
Johannes Geyer, Leuben
Gertraud Oswald, Altstadt
Günter Kadenbach, Blasewitz
am 18. Mai
Brigitte Schmidt, Leuben
Brigitte Jahn, Altstadt
Wolfgang Sprewitz, Blasewitz
Siegfried Müßig, Cotta
am 19. Mai
Horst Walther, Leuben
Ruth Clauß, Blasewitz
Irmgard Pötschke, Blasewitz
Gisela Fischer, Altstadt
Eberhard Krischok, Blasewitz
am 21. Mai
Liane Höntze, Prohlis
Karin Düll, Altstadt
Ursula Radestock, Altstadt
Günter Böhme, Cossebaude
am 22. Mai
Inge Eberth, Leuben
Helga Bilek, Gohlis
Hildegard Limpack, Blasewitz

■ **zum 75. Hochzeitstag**
Kronjuwelen-Hochzeit
am 20. Mai
Erhard und Ruth Huhle, Pieschen

Amerikanische Stipendiaten suchen Zuhause auf Zeit

Leben, Arbeiten und Studieren in Deutschland. Mit dem Parlamentarischen Partnerschafts-Programm (PPP) für junge Berufstätige geht dieser Traum jedes Jahr für 65 US-amerikanische Stipendiaten, im Alter von 18 bis 24 Jahren, in Erfüllung. Das PPP ist ein bilaterales Austauschprogramm, gefördert vom Deutschen Bundestag & US-Kongress und durchgeführt von Cultural Vistas gGmbH. Für den diesjährigen Durchgang werden noch Gastgeber gesucht, die US-amerikanische Studenten bei sich zu Hause aufnehmen möchten. Außerdem werden auch engagierte Mentoren benötigt, die den Teilnehmenden in ihrer Freizeit die deutsche Kultur näherbringen und sie im Alltag unterstützen möchten. In einer Online-Infoveranstaltung via Zoom am Donnerstag, 17. Juli, 19.30 Uhr, gibt es weitere Informationen. Eine Anmeldung und Registrierung ist hierüber erforderlich: <https://culturalvistas.zoom.us/join/register/SHK9EMydrai8SESaPUGg7w>. Danach erhalten Interessierte die Zugangsdaten zur Veranstaltung per E-Mail. Weitere Informationen zum Programm und Erfahrungsberichte von Gastfamilien stehen unter:

<https://usa-ppp.de/us-tn-in-de/>

Klassenrau-Umgestaltung sorgt für Inklusion

Lernen ohne Hürden an der 117. Grundschule in der Südvorstadt



Die 117. Grundschule „Ludwig Reichenbach“, Reichenbachstraße 12, in der Südvorstadt hat einen neu gestalteten Klassenraum, der Offenheit, Vielfalt und gemeinschaftliches Lernen ermöglicht. Mitte März 2025 wurde er feierlich übergeben. Der Umbau erfolgte im Rahmen des Projektes „Lehr-Lern-Raum Inklusion Transfer“, das von der Technischen Universität Dresden im Auftrag des Staatsministeriums für Kultus umgesetzt wurde. Ziel ist es, inklusive Lernräume

Flexible Lernzonen im neuen Klassenraum in der 117. Grundschule „Ludwig Reichenbach“ in der Dresdner Südvorstadt.

Foto: Tina Czaja

zu schaffen, die sich an den individuellen Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler orientieren und neue didaktische Konzepte praktisch erproben.

Der neue Raum bietet barrierefreie Zugänge und flexible Lernzonen für individuelles und kooperatives Arbeiten. Außerdem gibt es akustisch und visuell beruhigtere Bereiche, die konzentriertes Lernen erleichtern.

Noch ausstehend ist ein Sofaelement, das den Raum weiter aufwerten soll. Ermöglicht wurde der Umbau durch eine Finanzierung aus Landesmitteln.

Die 117. Grundschule fungiert im Projekt als Kooperationsschule. Die wissenschaftliche Begleitung durch die TU Dresden gewährleistet, dass die gewonnenen Erkenntnisse systematisch erfasst und perspektivisch auch auf andere Schulen in den Kooperationsverbünden Inklusion übertragen werden können – für eine Schule für alle.

Bestens ausgestattet für den Schulstart

Verein schenkt 300 Kindern einen Schulranzen

Am 7. Mai erhielten 19 Vorschulkinder der städtischen Kita „Prohliser Kinderland“ Berzdorfer Straße 39, ihre neuen Schulranzen. Die Schulranzen sind Teil einer Spendenaktion des Aufwind Kinder- und Jugendfonds Dresden e. V., die insgesamt 300 Dresdner Vorschulkindern einen Schulranzen schenkt.

Mit der offiziellen Übergabe der Schulranzen erhielten die Vereinsmitglieder einen Einblick in die umfangreiche und wertvolle Vorschularbeit, die in der Kita Berzdorfer Straße umgesetzt wird. Diese Bildungsarbeit wird durch starke Kooperationspartner bereichert. So haben die Kinder mit dem Abenteuer-Bauspielplatz Prohlis der Diakonie Dresden die Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten auszubauen. Sie sammeln Erfahrungen im Umgang mit Holz und lernen das Fahrradfahren. Der Abenteuer-Bauspielplatz mit seinen vielfältigen Angeboten bildet die Grundlage für die Freizeitgestaltung der Schulkinder. Weitere wichtige Partner für die Kita „Prohliser Kinderland“ sind die Polizei, offene Hilfs- und Jugendangebote des Stadtteils sowie die Dresdner Bäder mit dem Kombibad Prohlis.

Die Schulranzen-Spendenaktion wird vom Aufwind e. V. bereits zum achten Mal durchgeführt. Vorschulkinder aus insgesamt sechzehn städtischen Kindertagesstätten und vier Kindertagesstätten von freien Trägern können sich dieses Jahr über einen kostenlosen Schulranzen freuen.

Mit der Aktion möchte der Verein Kindern aus einkommensschwachen Familien einen Schulstart auf Augenhöhe ermöglichen und die Familien unterstützen.



Freude über die neuen Schulranzen herrschte bei den Kita-Kindern vom „Prohliser Kinderland“.

Foto: Charlotte Hanzelmann

Die Spendenaktion wurde von Beginn an durch das Amt für Kindertagesbetreuung und den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden unterstützt. Insbesondere Familien in Dresdner Kindertageseinrichtungen des Handlungsprogramms „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ haben von der Aktion profitiert.

www.dresden.de/kitas

Beachvolleyball-Saison im Sportpark Ostra gestartet

Seit 6. Mai kann im Sportpark Ostra wieder Beachvolleyball gespielt werden. Volleyballbegeisterte, ob Anfänger oder erfahrene Spielerinnen und Spieler, können ihre Fähigkeiten auf dem Sand trainieren. Bis Ende September laden vier Beachvolleyball-Felder ein, in entspannter Atmosphäre den Sommer mit Freunden, Kollegen oder in Familie ein Match unter freiem Himmel auszutragen.

■ **Die Plätze stehen außer montags täglich für Spiele bereit:**

■ Dienstag zwei Plätze von 16 bis 22 Uhr,
■ Mittwoch und Donnerstag vier Plätze von 18 bis 22 Uhr,
■ Freitag ein Platz von 15 bis 17 Uhr sowie
■ Sonnabend und Sonntag vier Plätze von 9 bis 13 Uhr.

Eine Online-Reservierung ist zwingend erforderlich. Die Platzgebühr beträgt 36 Euro für zwei Stunden. Umkleemöglichkeiten für Spielerinnen und Spieler stehen vor Ort zur Verfügung. Zudem können Bälle kostenfrei ausgeliehen werden. Weitere Informationen sind unter www.dresden.de/beachvolleyball zu finden.

Bei Fragen zu freien Terminen, zur Online-Reservierung und Bezahlung können sich Interessierte an den Servicepunkt der JOYNEXT Arena, Magdeburger Straße 10, wenden sowie per E-Mail an servicepunkt@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52.

www.dresden.de/beachvolleyball

Nächster Workshop „Singen für die Seele“ am 4. Juni

Das Amt für Gesundheit und Prävention der Landeshauptstadt Dresden und die Dresdner Philharmonie laden herzlich zu einem besonderen Sing-Workshop ein.

Unter der Leitung des Chordirektors Gunter Berger können Menschen mit Krebserkrankungen und ihre Angehörigen die heilende Kraft des Singens entdecken. Dafür sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich. Der Workshop findet einmal monatlich im Chorprobensaal des Kulturpalastes, Wilsdruffer Straße 2, statt. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 4. Juni, 14 bis 16 Uhr. Treffpunkt ist 13.45 Uhr im Foyer des Kulturpalastes. Eine Anmeldung per E-Mail an gesundheitsamt-tumorberatung@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 53 81 82 ist erforderlich.

www.dresden.de/tumorberatung

An der Online-Umfrage zum Open-Data-Portal teilnehmen

Im Rahmen des Modellprojekts Smart City Dresden erforscht die TU Dresden, wie das Open-Data-Portal der Stadt besser genutzt werden kann. Ziel des Projekts ist es, die Sichtbarkeit und Anwendung offener Verwaltungsdaten zu verbessern. Eine aktuelle Umfrage soll herausfinden, wie Bürgerinnen und Bürger Open Data nutzen und welche Hürden bestehen. Der Link zur Umfrage lautet <https://www.socisurvey.de/ODPSurvey/?r=ddps>. Die Beantwortung erfolgt anonym.

7. Dresdner Chortag am 1. Juni im Kulturpalast Dresden

Dresdner Laienchöre präsentieren sich bei öffentlichem Konzert

Dresden pflegt als Musikstadt eine noch junge Tradition: Einmal im Jahr treffen sich Dresdner Laienchöre zum gemeinsamen Singen und gegenseitigen Kennenlernen im Kulturpalast. Auch in diesem Jahr zeigt sich, wie vielfältig und leidenschaftlich in Dresden gesungen wird. Der 7. Dresdner Chortag mit öffentlichem Konzert findet am Sonntag, 1. Juni, 18 Uhr, im Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße) statt und wird von der Dresdner Philharmonie in Kooperation mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz veranstaltet.

Aufgerufen waren alle Laienchöre aus Dresden, sich aktiv am 7. Dresdner Chortag zu beteiligen. Daraufhin haben zahlreiche Chöre ihr Interesse gezeigt, sich auf der großen Bühne des Konzertsaals im Kulturpalast zu präsentieren.

Zu den Chören, die den 7. Dresdner Chortag mitgestalten, zählen der Chor Slavica Dresden, das Junge Ensemble Dresden, der Kinderchor des Romain-Rolland-Gymnasiums, der Mitarbeiterchor am Krankenhaus St.-Joseph-Stift, der Jugendchor multicolor des Gymnasiums Dreikönigsschule, der Seniorenchor „musica 74“, der Ukrainische Chor „Wolja“ sowie das Vokalwerk Dresden.

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch: „Zu Dresden als Musikstadt



gehört das gemeinschaftliche Singen. Ob in Familie, in der Schule oder Kirche, im Fußballstadion oder auf den großen Konzert- und Theaterbühnen unserer Stadt – Gelegenheiten für gemeinsames Singen kann es nicht genug geben.“

Eintrittskarten für das Konzert zum Preis von zwölf, neun bzw. sechs Euro gibt es an der Vorverkaufskasse im Kulturpalast oder im Internet. Das Ticket

Konzert im Vorjahr. Laienchöre treten im großen Saal des Kulturpalastes auf.

Foto: Timm Ziegenthaler.

gilt als Fahrausweis vier Stunden vor und bis sechs Stunden nach Veranstaltungsbeginn in allen öffentlichen Nahverkehrsmitteln im VVO-Verbundraum.

www.dresdnerphilharmonie.de

Geschichten über eine Papstbulle und Trabantenstädte

Führung im Stadtarchiv und Finissage der Ausstellung „Neue und verborgene Geschichte(n)“ mit Buchlesung

Am Montag, 2. Juni, 16 bis 17 Uhr, lädt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, zu einer exklusiven Führung ein. Für die Besucherinnen und Besucher besteht die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Stadtarchivs zu werfen.

Ab 18 Uhr findet die Finissage mit Buchlesung „in civitate nostra Dresden“ sowie zur dazugehörigen Ausstellung statt. Ein Höhepunkt an diesem Abend sind die spannenden Lesungen aus der Veröffentlichung.

Die Finissage ermöglicht allen Interessierten, Neues und Vergessenes, aber auch Wissenswertes und Kurioses aus der Dresdner Stadtgeschichte zu erfahren. Dazu gehören insbesondere Geschichten über eine Papstbulle, Recyclates aus dem Mittelalter, Schnee für August den Starken, Produktpiraten auf dem Striezelmarkt oder Trabantenstädte für Groß-Dresden.

Die Teilnahme an der Führung und Finissage ist kostenfrei. Wer an der Führung teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 26. Mai unter der E-Mail-

Adresse stadtarchiv@dresden.de an.

Die Ausstellung „Neue verborgene Geschichte(n)“ ist noch bis zum 6. Juni, Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr, zu sehen. Das Buch „in civitate nostra Dresden“ ist nur im Stadtarchiv für 49 Euro erhältlich. In der Publikation sind 46 Beiträge enthalten.

www.dresden.de/stadtarchiv-buch

Die geheimnisvolle Quantenwelt mit allen Sinnen erforschen

Katze Q lockte bisher rund 5.700 Besucherinnen und Besucher in die Technischen Sammlungen Dresden

Der Escape-Room „Katze Q – Ein Quanten-Adventure“ in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, feiert seinen ersten Geburtstag. Er lockte bisher rund 5.700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in das außergewöhnliche Universum. Ob in Familie, zum Geburtstag oder mit der Schulklasse – die geheimnisvolle Kiste mit vier Räumen lädt ein, die verrückte Quantenwelt mit allen Sinnen zu erforschen und herauszufinden, ob Katze Q tot oder lebendig ist.

Die farbenfrohe Quantenwohnung ist für alle ab elf Jahren gedacht und steckt voller Rätselspaß, der auf echten quantenphysikalischen Phänomenen beruht. Hier gelten andere Regeln als im Alltag, doch man muss kein Mathe- oder Physikgenie sein, um mitzuspielen. Sowohl

Schulklassen als auch private Gruppen können sich Zeitslots über eine Stunde für ihren Besuch im Escape-Room „Katze Q – Ein Quanten-Adventure“ in den Technischen Sammlungen Dresden buchen. Gespielt werden kann in deutscher oder englischer Sprache. Freie Plätze für private Besuche werden zudem an der Kasse vergeben.

Die Technischen Sammlungen haben von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr sowie Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.tsd.de

Mehr Spaß, mehr Wissen. Matthias Vojta (links) sowie Philipp Stollenmayer feiern den ersten Geburtstag des Escape-Rooms „Katze Q – Ein Quanten-Adventure“. Foto: Tobias Ritz



Am 18. Mai kostenlos ins Museum gehen

Am Sonntag, 18. Mai, ist auch die Landeshauptstadt Dresden wieder beim Internationalen Museumstag dabei. Vom Stadtmuseum bis zum Schillerhäuschen locken alle Museen der Stadt Dresden mit kostenfreiem Eintritt in die Ausstellungen. Viele Museen haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Weitere Informationen zu den Angeboten in Dresden sowie bundesweit gibt es unter www.museumstag.de und auf den Internetseiten der jeweiligen Museen.

www.museumstag.de

Klassische Musik erreicht alle Generationen



Fast 40.000 Schülerinnen und Schüler kommen jährlich in die Konzerte für Familien und Schulen der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast. Mit einem großen Angebot von Ludwig van Beethovens Fünfter Sinfonie über Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ und Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ bis hin zum ultimativen Klassiker „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew reicht das Programm der rund einstündigen Schulkonzerte. Sie werden unterhaltsam moderiert und sind für viele junge Menschen ein unvergessliches Erlebnis.

Malte Arkona führt in den Familienkonzerten „phil zu entdecken“ am Sonntagvormittag in die Welt des Orchesters ein und hat dabei ein Publikum, das vom Grundschulkind bis zur Großmutter alle Generationen erreicht. Darüber hinaus gibt es Schulkonzerte, bei denen die Orgel im Mittelpunkt steht. Auch der Philharmonische Kinderchor lädt zu Konzerten ein. Es gibt also viele Gelegenheiten, klassische Musik live im Konzertsaal kennenzulernen. Dazu laden auch Digitalplakate ein, die vom 13. bis 20. Mai im Stadtgebiet zu sehen sind.

www.dresdnerphilharmonie.de

GOLDENES OVAL

DRESDEN



1. JUNI 2025

Weltklasse-Leichtathletik im Heinz-Steyer-Stadion

leichtathletik.de/tickets



DEUTSCHER
LEICHTATHLETIK
VERBAND



Dresden.
Dresdner

Herausgeber: DLV GmbH | Fotos: picture alliance/Michael Kappeler | April 2025

Abkühlung, Badespaß, Erholung, Sport und Spiel – elf Mal in Dresden

Freibäder, Kombibäder und Badestellen der Dresdner Bäder GmbH vorgestellt – erste Bäder öffnen am 16. Mai – Preise bleiben stabil

Am Freitag, 16. Mai, beginnt die Saison im Georg-Arnhold-Bad, im Kombibad Prohlis, im Strandbad Wostra sowie in den Badestellen Weixdorf und Weißig. Das Naturbad Mockritz, die Freibäder Wostra und Cotta, das Stauseebad Cossebaude, das Waldbad Langebrück sowie das Luftbad Dölzchen folgen am 28. Mai. Die Eintrittspreise werden in dieser Saison nicht erhöht. Dies betrifft auch den vergünstigten Feierabend-Tarif (montags bis freitags ab 16 Uhr).

■ Georg-Arnhold-Bad, Helmut-Schön-Allee 2

Das beliebte Georg-Arnhold-Bad befindet sich direkt am Großen Garten im Dresdner Stadtzentrum. Zu ihm gehört neben der modernen, familienfreundlichen Schwimmhalle mit großer Saunalandschaft auch ein großes Freibad mit langer Tradition: Es wurde 1926 eröffnet und zum Großteil vom Bankier Georg Arnhold bezahlt. Das solarbeheizte 25-Meter-Schwimmbecken mit sechs Bahnen bietet sehr gute Voraussetzungen für vielfältigen Wasserspaß. Auf der 18-Meter-Breitrutsche kommen die Badegäste genauso auf ihre Kosten wie im Vierjahreszeiten-Becken mit Strömungskanal. Die Kleinsten finden im Planschbecken mit Kinder-rutsche sowie auf dem Matschspielplatz Abkühlung. Die große Außenanlage mit vielen schattenspendenden Bäumen lädt zum Entspannen ein. Im sanierten Atrium sind rund um den historischen Brunnen aus der Anfangszeit die Umkleiden, Sanitäranlagen und diverse Sitzmöglichkeiten angeordnet.

■ Öffnungszeiten:
16. Mai bis zum 14. September, täglich 10 bis 21 Uhr
ab 2. Juni Frühschwimmen im Freibad montags bis freitags 6 bis 8 Uhr

■ Kombibad Prohlis, Georg-Palitzsch-Straße 50

Das Freibad in Prohlis im Dresdner Süden ist 2022 neu gestaltet worden und bildet mit der Schwimmhalle das Kombibad Prohlis. Zum Freibad-Areal gehören neben einem 25-Meter-Schwimmerbecken ein Erlebnisbecken sowie eine Badeplatte für die kleinen Besucher. Neben einer Breitrutsche können die Gäste auch die zwei Riesen-Röhrenrutschen an der Schwimmhalle nutzen. Zahlreiche Sportmöglichkeiten bieten alles, was zu einem aktiven Freibadtag dazu gehört. Auf großflächigen Liegewiesen und einer höher gelegenen Sonnenterrasse können sich Badegäste entspannen.

■ Öffnungszeiten:
16. Mai bis 14. September, täglich 10 bis 19 Uhr
Frühschwimmen 30. Juni bis 8. August montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 6 bis 8 Uhr

■ Strandbad Wostra, Wilhelm-Weitling-Straße 39

Direkt am Elberadweg wartet mitten in Dresden ein Fleckchen Ostsee. Neben dem Freibad Wostra bietet das Strandbad Wostra vieles, was das Badeherz begehrt.



Seit 1982 besteht die beliebte, reine FKK-Anlage an einem 20.000 Quadratmeter großen, renaturierten Kiessee im Osten der Stadt und verschafft ihren Besuchern mit feinem Sand, typischen Strandkörben und der weitläufigen Liegewiese echtes Urlaubsfeeling.

■ Öffnungszeiten:
16. Mai bis 14. September, täglich 10 bis 19 Uhr

■ Badestelle Weixdorf, Zum Sportplatz 1 a

Mitten im Grünen befindet sich am nördlichen Stadtrand von Dresden die naturbelassene Badestelle Weixdorf. Ob beim Schwimmen oder beim Spaziergang um den See – hier kommt jeder auf seine Kosten. Das großflächige Areal ist für Naturliebhaber eine ganz besondere Adresse. Ein Erlebnisspielplatz bietet kleinen Gästen Abwechslung. Umkleidekabine wurden originalgetreu restauriert.

■ Öffnungszeiten: 16. Mai bis 14. September, täglich 10 bis 19 Uhr

■ Badestelle Weißig, Am Marienbad 12

Am Rand der Dresdner Heide befindet sich die Badestelle Weißig. Mit ihrem 4.000 Quadratmeter großen Naturbade- teich lädt sie zur Abkühlung ein. Auf der Liegewiese finden die Besucher Erholung und Entspannung. Für Kinder gibt es einen Spielplatz. Wer es sportlich mag, kann Tischtennis spielen.

■ Öffnungszeiten:
16. Mai bis 14. September, täglich 10 bis 19 Uhr

■ Naturbad Mockritz, Münzteichweg 22 b

Das idyllische Naturbad Mockritz feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen und ist nicht nur wegen seiner herrlichen Lage am südlichen Stadtrand ein Highlight unter den Dresdner Freibädern. Der Badeteich bietet mit einer Breitrutsche und dem Steg jede Menge Badespaß. Aus den naturgeschützten Quellen des Tiefen Börners wird das Freibad mit frischem Wasser gespeist. Die modernisierte „Kalte Quelle“ verfügt über eine Kneippanlage mit zwei Durchschreitebecken, in denen die Wassertemperatur zwischen 10 und 13 Grad Celsius beträgt. Eine Badelandschaft und ein Spielplatz begeistern besonders kleine Kinder. Auf der weitläufigen Liege-

Im Georg-Arnhold-Bad.

Städtische Bäder GmbH

wiese mit ihrem großen Baumbestand findet jeder Gast ein schattiges Plätzchen und einen individuellen Rückzugsort. Wer aktiv sein will, kann an den Fitnessgeräten Sport treiben.

■ Öffnungszeiten:
28. Mai bis 7. September, täglich 10 bis 19 Uhr

■ Freibad Wostra, An der Wostra 9

Im Dresdner Osten befindet sich unweit des Elberadweges das modernisierte Freibad Wostra. Vom höchsten Sprungturm der Stadt im Freien können sich die Mutigen vom „Fünfer“, „Dreier“ oder „Einer“ wagen. Schwimmer ziehen im großen Kombibecken ihre 50-Meter-Bahnen. Nichtschwimmer und Kinder kommen in der Wostra ebenso auf ihre Kosten. Die weitläufige Liegewiese lädt zum Ausruhen und Verweilen ein. Ein Spielplatz und ein Planschbecken mit Elefantenrutsche erfreuen besonders die kleinen Gäste. Ursprünglich war das Freibad 1930 auf Initiative der Wochenend- und Strandbadgesellschaft angelegt worden – daher auch der Name „Wostra“.

■ Öffnungszeiten:
28. Mai bis 7. September, täglich 10 bis 19 Uhr

■ Freibad Cotta, Hebbelstraße 33

Das Freibad Cotta im Dresdner Westen verfügt über ein 620 Quadratmeter großes Edelstahlbecken für den Badespaß, inklusive drei 25-Meter-Bahnen. Die kleinen Badegäste haben ein eigenes Planschbecken. Sonnenanbeter finden auf der großen Liegewiese ein schönes Plätzchen. Der Spielplatz lässt Kinderherzen höher schlagen, wie auch die Breittrutsche und der Wasserpilz. Für „Wasserbomben“ und „Hechter“ gibt es einen Drei-Meter-Turm und ein Ein-Meter-Sprungbrett. Im Jahr seines 100-jährigen Bestehens wurde das Freibad Cotta 2013 nach umfangreicher Sanierung wiedereröffnet.

■ Öffnungszeiten:
28. Mai bis 7. September, täglich 10 bis 19 Uhr

■ Stauseebad Cossebaude, Meißner Straße 26

Das beliebte Freibad in Cossebaude mit

seinem 45.000 Quadratmeter großen Schwimmbereich erstreckt sich an der westlichen Stadtgrenze von Dresden direkt an einem Stausee. Das weiträumige Areal mit einer kastaniengesäumten Liegewiese lädt zum ausgiebigen Sonnen und Relaxen ein. Neben dem 485 Quadratmeter großen Nichtschwimmerbecken mit Wasserpilz bringt eine Riesenrutsche jede Menge Badespaß. Die kleinen Gäste lockt ein Planschbecken mit 180 Quadratmetern Fläche ins kühle Nass. Die Besucher können verschiedene Sportarten auf den Plätzen ausprobieren. Wer will, kann sich auf dem Stausee auch das Windsurfen beibringen lassen.

■ Öffnungszeiten:
28. Mai bis 7. September, täglich 10 bis 19 Uhr

■ Waldbad Langebrück, Stiehlerstraße 23

Das charmante Waldbad im früheren Kurort Langebrück liegt am Rand des Naherholungsgebietes Dresdner Heide. Familienfreundlich und naturbelassen verfügt das Freibad über eine 4.000 Quadratmeter große Wasserfläche und einen separaten Wasserspielplatz. Außerdem können die kleinen Gäste an einem Flying Fox (Seilbahn) einen Hang hinabsausen. Das weitläufige Badgelände ist ideal für sportlich Aktive. Neben einem Fußballkleinfeld finden Gäste unter anderem Tischtennisplatten und einen Beachvolleyball-Platz. Die gepflegte Anlage, welche mit Bäumen und Sträuchern durchzogen ist, blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück und bewahrt auch heute noch ihren idyllischen Charakter mit ständig zufließendem Waldquellwasser und vielen Details.

■ Öffnungszeiten:
8. Mai bis 7. September, täglich 10 bis 19 Uhr

■ Luftbad Dölzchen, Luftbadstraße 31

Am westlichen Rand von Dresden liegt oberhalb des Plauenschen Grundes idyllisch das Luftbad Dölzchen. Die FKK-Anlage im Grünen mit einem Panoramablick auf die Stadt wurde bereits 1870 eröffnet – angeregt von einem Naturheilverein. Damals präsentierte sie sich zeitgemäß als reines Luftbad, heute lockt selbstverständlich auch ein Wasserbecken zum Sprung ins kühle Nass. Geblieben ist die Vorliebe für Freikörperkultur. Neben einer großzügigen Liegewiese verfügt das Luftbad Dölzchen über ein 600 Quadratmeter großes Wasserbecken, unterteilt in einen Schwimmer- und einen Nichtschwimmerbereich. Die kleinen Badegäste haben viel Spaß auf dem Wasser- sowie auf dem liebevoll gestalteten und abwechslungsreichen Außenspielplatz.

Der Brand am 12. Mai in der Nähe des Badgeländes hat zu keinen Schäden am Bad geführt. Es öffnet pünktlich zum Saisonbeginn.

■ Öffnungszeiten:
28. Mai bis 7. September, täglich 10 bis 19 Uhr

dresdner-baeder.de



Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Neues?

dresden.de/newsletter



31. Traktorentreffen

Sonntag 25. Mai 2025 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

- Präsentation historischer Zugmaschinen und Landtechnik mit Sternfahrt durch den Ort Blankenhain
- Vorführungen in ausgewählten Schauwerkstätten des Museums
- im Gelände ist für Speisen und Getränke gesorgt



**Deutsches Landwirtschaftsmuseum
Schloss Blankenhain**

Freilichtmuseum der ländlichen Kultur, Technik und Arbeit in Mitteldeutschland
Am Schloss | 08451 Grimmitschau/ OT Blankenhain | Tel.: 03 66 08 20 999 0

Familiengesundheitspatinnen und -paten gesucht!

Die Carus Consilium Sachsen GmbH startet wieder eine Ausbildung für ehrenamtliche Begleiter, die junge Eltern im Raum Dresden und Umgebung unterstützen. Wenn Sie Interesse daran haben, Familien in den ersten Lebensjahren eines Kindes mit zu begleiten, ist diese Gelegenheit genau richtig für Sie!

Familien in Dresden können sich innerhalb der ersten Lebensjahre des Kindes kostenfrei von einer Familiengesundheitspatin bzw. einem Familiengesundheitspaten begleiten lassen. Die Ehrenamtlichen besuchen die jungen Familien regelmäßig, bieten telefonischen oder digitalen Austausch an und haben immer ein offenes Ohr für Fragen. Sie begleiten die Familien in ihrer täglichen Herausforderung und geben wertvolle Tipps zu gesunder Ernährung, Entwicklung des Kindes und vielen weiteren Themen.

Die Patinnen und Paten informieren die Familien über Informationsveranstaltungen und Elternseminare, wichtige Vorsorgeuntersuchungen, regionale Beratungs- und Hilfsan-

gebote und erinnern an bevorstehende Termine. Auf Wunsch vermitteln sie auch weiterführende professionelle Anlaufstellen oder bieten Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten.

Jetzt Patin oder Pate werden!

melden, um ein Informationstreffen mit der Koordination zu vereinbaren. Die Ausbildung vermittelt wertvolle Kenntnisse zu den Bedürfnissen von Familien und gibt Hilfestellungen für den ehrenamtlichen Einsatz.



Foto: @timjudi_photography

schaft starten können.

Wenn Sie ehrenamtlich als Patin oder Pate aktiv werden möchten, melden Sie sich bitte unter:
familienpaten@carusconsilium.de

Auch interessierte Familien, die von der Unterstützung profitieren möchten, können unverbindlich einen Kennenlernertermin mit der Koordinatorin, Susanne Nestler, vereinbaren, um mehr über das Angebot zu erfahren.

Engagieren Sie sich für die Gesundheit und das Wohl von Familien – werden Sie Familiengesundheitspatin oder -pate!

www.familiengesundheitspaten.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



stadtplan.dresden.de – kann mehr als man glaubt

Über 400 Themen, Luftbilder aus verschiedenen Jahren und historische Karten vereint im Themenstadtplan

Wer sich über die Landeshauptstadt Dresden informieren möchte, findet im Internet unter stadtplan.dresden.de weit mehr als nur Straßen und Wege: Die interaktive Kartenanwendung bietet Zugriff auf über 400 spezifische Themen rund um das Stadtgebiet. Nutzerinnen und Nutzer können dabei zwischen farbigen oder grauen Straßenkarten, Luftbildern aus verschiedenen Jahren sowie historischen Karten wählen – und so Informationen in ihrem räumlichen Kontext erkunden.

Rund 200.000 Zugriffe monatlich zeigen: Der Themenstadtplan ist längst ein etabliertes Werkzeug für Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung, Forschung und Stadtentwicklung. Bis Dienstag, 27. Mai, wird die Anwendung mit 100 City-Light-Plakaten im gesamten Stadtgebiet beworben. Unter dem Slogan „Die beste Suche – dresden.de/stadtplan“ werden exemplarisch die Themen „Spielplätze“ und „Trinkwasserbrunnen“ präsentiert.

Im Unterschied zu gängigen Karten- und Navigationsdiensten bietet der Themenstadtplan gezielt auf Dresden zugeschnittene Informationen, die anderswo nur schwer auffindbar oder gar nicht verfügbar sind. Dazu zählen zum Beispiel die Standorte aller öffentlichen Trinkwasserbrunnen, die Darstellung von Grundstücken im Eigentum der Stadt, aktuelle und geplante Baustellen sowie die Verteilung von Altkleidercontainern. Die Anwendung erlaubt es zudem, gezielt nach Kriterien zu filtern:

Wer etwa einen geeigneten Spielplatz sucht, kann nach Stadtbezirk, Altersgruppe oder Ausstattung sortieren. Zu vielen der derzeit erfassten 271 Spielplätzen sind zusätzliche Informationen wie Größe, Öffnungszeiten, Fotos oder vorhandene Spielgeräte hinterlegt. Auch zum Thema kostenfreies Trinkwasser bietet der Plan umfassende Daten: Neben den elf öffentlichen Trinkwasserbrunnen werden auch Refill-Stationen in Geschäften und Einrichtungen angezeigt.

Besonders gefragte Themen sind 2025 bislang die Verkehrseinschränkungen, die Wahlen und die sogenannten Stadtteilaufträge. Andreas Schmidt, Abteilungsleiter und seit der Einführung des Themenstadtplans im Amt tätig, kennt noch ein Thema, das in einer speziellen Situation weit vorn rangiert: „Bei besonderen Ereignissen, wie zum Beispiel einem Bombenfund, wird besonders häufig auf den Themenstadtplan zugegriffen. Das lässt sich am Beispiel des Themenbereichs ‚Besondere Einsatzlage der Feuerwehr Dresden‘ in der Statistik erkennen.“

Die Inhalte des Themenstadtplans basieren auf der Geodateninfrastruktur des Amtes für Geodaten und Kataster, das seit über 20 Jahren für die Kartengrundlagen, Datenpflege und fachliche Qualität verantwortlich ist. Amtsleiterin Klara Töpfer erklärt: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten eng



mit den Fachämtern der Stadt zusammen. So konnten wir mittlerweile 415 Themen online verfügbar machen – von Wanderwegen über Sehenswürdigkeiten bis hin zur Lärmkartierung.“

Die thematische Vielfalt wächst stetig. Viele Inhalte gehen auf Vorschläge und Projekte der städtischen Fachämter zurück, teilweise auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern.

stadtplan.dresden.de

Gesundheitswegweiser für Migrantinnen erschienen

Stadt unterstützt das Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA

Das Amt für Gesundheit und Prävention hat gemeinsam mit dem Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V. zwei neue Broschüren zur Gesundheitsförderung für Migrantinnen erarbeitet. Die Publikationen richten sich an Frauen mit Migrationserfahrung sowie an Beraterinnen und Berater. Beide Broschüren stehen zum Download hier bereit: <https://medea-dresden.de/medea-international/flyer/>.

■ Wegweiser zu Gesundheitskursen und Untersuchungsangeboten

Die erste Broschüre heißt „Gesundheitskurse und Früh-Erkennungs-Untersuchungen für Frauen“ und vermittelt in einfacher Sprache einen Überblick darüber, welche Gesundheitskurse es gibt, welche Früherkennungsuntersuchungen angeboten werden und was Frauen selbst für ihre Gesundheit tun können.

■ Lotse für Beratungsstellen

Der Titel der zweiten Broschüre lautet „Migrant*innensensible Beratung – Erfahrungswissen und praktische Tipps“. Sie richtet sich an Fachkräfte und ehrenamtlich Engagierte, die mit Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung arbeiten. Eingeflossen sind viele wertvolle Erfahrungen aus der praktischen Arbeit des Gesundheitsprojekts „MEDEA International“ (MIA). Die Publikation

gibt anwendungsorientierte Tipps, hilft Hemmungen abzubauen und unterstützt im Umgang sowie in der Kommunikation mit den Zielgruppen.

■ Hintergrund

Die beiden Broschüren sind das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit der Dresdner Stadtverwaltung mit dem Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V. Das auf vier Jahre angesetzte Projekt „Gesundheitsförderung und Prävention für Frauen mit Migrationserfahrung“ endet dieses Jahr. Das Amt für Gesundheit und Prävention hat es inhaltlich unterstützt. MEDEA bietet im Rahmen des Projektes verschiedene Veranstaltungen wie Workshops und Vorträge an. Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIOG) fördert das Projekt mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit.

Mit den neuen Gesundheitswegweiser realisiert die Stadt einen weiteren Punkt des vom Stadtrat beschlossenen Aktionsplans Integration (Maßnahme 5 im Handlungsfeld Gesundheit). Der Aktionsplan ist das verbindliche Arbeitsinstrument für alle Ämter und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung zum Thema Integration von zugewanderten Menschen.

71.878 Dresdnerinnen und Dresdner haben eine ausländische Staatsangehör-

rigkeit. Das entspricht einem Anteil der ausländischen Bevölkerung von 12,5 Prozent (Stand 31.12.2024). Der Anteil ausländischer Frauen bzw. von Menschen mit der Geschlechtsangabe „weiblich“ beläuft sich auf 46,9 Prozent (33.703 Personen). Zum Vergleich: Im Jahr 2020 betrug der Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung 8,6 Prozent (48.395 Personen), der Frauenanteil belief sich auf 44 Prozent (21.312 Personen).

www.dresden.de/integration



Kurs für werdende Großeltern in der Volkshochschule

Die Geburt eines Kindes ist nicht nur für Eltern emotional und aufregend. Auch Oma und Opa schlüpfen in eine neue Rolle. Um sie zu unterstützen, haben die Familienhebammen des Amtes für Gesundheit und Prävention einen kostenfreien Kurs konzipiert. Er findet am Montag, 26. Mai, von 17.30 bis 19 Uhr, in der Dresdner Volkshochschule, Annenstraße 10, Raum B2.12, statt und ist kostenfrei. Anmeldungen sind telefonisch unter (03 51) 4 88 82 41 oder per E-Mail an gesundheitsamt-kjg@dresden.de möglich.

Im Seminar werden jahrelange Erfahrungen mit den eigenen Kindern aufgefrischt und Themen besprochen, die sich im Laufe der letzten Jahrzehnte verändert haben. So geht es um Ernährung, Stillen, Babypflege, gesunden Schlaf, altersgerechte Entwicklung und Förderung des Kindes, aber auch um Unterstützungsmöglichkeiten für junge Familien.

Eine Wiederholung des Kurses ist für Dienstag, 11. November, ebenfalls in der Volkshochschule geplant.

www.dresden.de/babyberatung

13 ZAHL DER WOCHE

Seit dem 16. April setzt die Landeshauptstadt Dresden die beiden neuen Blitzer-Anhänger zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit ein. Die semistationären Enforcement-Trailer – so der offizielle Name – ergänzen damit die bestehenden Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung in Dresden.

Bereits in der ersten Woche ihres Einsatzes vom 16. bis zum 23. April erfassten die beiden Blitzer insgesamt 2.455 Geschwindigkeitsverstöße.

Die beiden Blitzer-Anhänger sind akkubetrieben und können dadurch mehrere Tage eigenständig an einem Standort verbleiben. So können Geschwindigkeitsmessungen auch über die Dienstzeiten der Beschäftigten hinaus durchgeführt werden, was die Effizienz der Überwachung erheblich erhöht. Ihr flexibler Einsatz ermöglicht es, wechselnde Standorte anlassbezogen zu überwachen.



Fragen?

dresden.de/wegweiser

Beantragen?

dresden.de/buergerbueros



RÜDIGER
BRENNSTOFFE
KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE

Brennstoﬀe Rüdiger GmbH
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt

E-Mail: g.ruediger@t-online.de
Telefon 03504 613388

www.ruediger-oil.de



Die Hilfe in den schweren Stunden des Abschieds!

Bestattungshaus
Ute Müller
Inhaber T. Süße
Tel. 0351 / 40 11 363

Hausbesuche zum persönlichen Beratungsgespräch sind jederzeit möglich.
info@bestattungshaus-utemueller.de



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

*„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten
der letzten Ruhe im Friedewald.“*

Kundenbüro: Mittlere Bergstraße 85 01445 Radebeul (Termine nach Vereinbarung)	Parkplatz Bestattungswald: (gegenüber) Kreyernweg 91 01445 Radebeul
Telefon: 0351-65631638 Mobil: 0172-8833166	kontakt@naturruhe-friedewald.de www.naturruhe-friedewald.de

B / B Bestattungsinstitut
Chrominski GmbH

Dresden **Tag & Nacht**

Kesselsdorfer Straße 106	4 11 86 81
Nürnberger Straße 2	4 71 88 41
Bönischplatz 5	4 40 00 48

www.Bestattungsinstitut-chrominski.de

Sorgen Sie vor:
• Bestattungsvorsorge
• Sterbegeldversicherung

**Mit einer Bestattungsvorsorge
übernehmen Sie Verantwortung für
sich selbst und Ihre Angehörigen!**

Weil sie zu uns gehören
Dresdens lebendige Friedhöfe



Urnenhain Tolkewitz Wehlener Straße 15 01279 Dresden ☎ (0351) 2510055	Friedhof Dölzsch Friedhofsweg 1 01187 Dresden ☎ (0351) 8498958	Nordfriedhof Kannenhenkelweg 1 01099 Dresden ☎ (0351) 8498958	Heidefriedhof Dresden Moritzburger Landstraße 299 01129 Dresden ☎ (0351) 8498958
---	--	---	--



www.bestattungen-dresden.de



Bestattungsdienst

**Wir gestalten
Ihren Weg des Abschieds -
persönlich, einfühlsam
und kompetent.**

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
☎ (03 51) 43 93 60-0
(Tag & Nacht)



Einliegerwohnung smart geplant

Vermieten, vorsorgen, generationenübergreifend wohnen

Eine Einliegerwohnung im Eigenheim kann eine wertvolle Investition sein – als Mietobjekt zur finanziellen Entlastung, als Wohnraum für Familienangehörige oder als zukünftiger Altersruhesitz. Damit sie langfristig sinnvoll nutzbar ist, sollten Bauherren bereits bei der Planung wichtige Aspekte bedenken. Dazu gehören nicht nur bauliche und technische Details, sondern auch Überlegungen zur späteren Nutzung. Wer vorausschauend plant, schafft eine flexible und werthaltige Lösung für die Zukunft.

Vermietung: Schallschutz und separate Abrechnungen nicht vergessen

Soll die Einliegerwohnung vermietet werden, ist eine gute Schalldämmung zwischen den Wohneinheiten essenziell. Dickere Wände, hochwertige Trittschalldämmung und separate Eingänge sorgen für Privatsphäre und verhindern Konflikte zwischen den Parteien. Auch eine eigenständige Abrechnung von Wasser, Strom und Heizung ist sinnvoll, um spätere Streitigkeiten zu vermeiden. Hierbei kann eine getrennte Zählerinstallation direkt beim Bau eingeplant werden. Zudem



Im neuen Eigenheim eine Einliegerwohnung als zweite Wohneinheit einzuplanen, kann sich lohnen, z. B. zur finanziellen Entlastung durch Mieteinnahmen, als Wohnraum für Familienmitglieder oder als frühzeitig geplanter Altersruhesitz.

Foto: DJD

sollte die Wohnung über eine abgeschlossene Küche und ein eigenes Bad verfügen, um als eigenständige Wohneinheit anerkannt zu

werden. Eine Einliegerwohnung kann die Hausfinanzierung durch Mieteinnahmen unterstützen und zusätzlich steuerliche Vor-

teile bringen. So lassen sich bei Vermietung bestimmte Kosten wie Bauzinsen, Abschreibungen oder Modernisierungsmaßnahmen steuerlich geltend machen. Außerdem sollte geprüft werden, welche baurechtlichen Vorgaben gelten, etwa in Bezug auf Stellplatznachweise oder Bebauungspläne. Sinnvoll ist eine unabhängige Beratung bei der Planung.

Altersgerechtes Wohnen: Barrierefreiheit von Anfang an mitdenken

Wenn die Einliegerwohnung als potenzieller Alterswohnsitz dienen soll, sind barrierearme Bauweisen entscheidend. Dazu zählen schwellenlose Türen, breite Durchgänge und eine bodengleiche Dusche im Bad. Auch der Zugang zur Wohnung sollte möglichst ebenerdig oder per Rampe erreichbar sein. Eine spätere Nachrüstung von Aufzügen oder Treppenliften ist aufwendig und teuer – wer vorausschauend plant, spart langfristig Kosten. Zudem kann eine altersgerechte Ausstattung bereits in jüngeren Jahren zusätzlichen Komfort bieten, zum Beispiel durch eine offen gestaltete Raumaufteilung. **DJD**



VERWALTUNG



HANDWERKER



VERMIETUNG



VERKAUF



**Bei uns ist
Ihre Immobilie
in guten Händen.**

100%
kostenfrei

Immobilienbewertung

WAS IST
IHRE IMMOBILIE
WIRKLICH
WERT?



Immobilienverwaltung in Mitteldeutschland

Nutzen Sie unsere Expertise für sich!

- ✓ digitale Verwaltung Ihrer Wohn- oder Gewerbeimmobilie
- ✓ 100% Transparenz & sichere Kommunikation
- ✓ Handwerkerservice: Wartung, Reparaturen und Innenausbau
- ✓ Vermietung/Verkauf, technische Betreuung und Planung

Profitieren Sie aus 35 Jahren Erfahrung als Verwalter.

Ansprechpartner: **Annett Trenz**  annett.trenz@basisd.de

Perfect Match. Vom Land in die Stadt.

Sie wollen gern in Dresden wohnen und planen den Verkauf Ihres Hauses. Wir haben Eigentumswohnungen in DD-Pieschen und DD-Neustadt für Sie. Wir begleiten Sie durch den kompletten Kauf-/Verkaufsprozess.

Ansprechpartner: **Thomas Weber**  **+49 175 2363639**

basis 

DEIN IMMO PARTNER



Dresden  **0351 31854-0**  **www.basisd.de**

Mein Haus und die Energiewende

Kostenfreie Online-Vortragsreihe für Hausbesitzer*innen und Sanierungswillige – digital, kompakt und praxisnah

Das Eigenheim fit für die Zukunft machen – ein Großprojekt, das viele Ressourcen verschlingt. Wie lassen sich Energiekosten senken? Welche Schritte sind nötig, um klimafreundlich und nachhaltig zu sanieren? Die Energieexpert*innen der Verbraucherzentrale Sachsen beantworten die wichtigsten Fragen zu Energieeffizienz, Heizsystemen und staatlichen Förderungen.

Themen & Termine

Dienstag, 20. Mai:
Sonnenenergie nutzen | 18:30 Uhr
Mit Sonne rechnen: Welche technischen Lösungen gibt es, für wen sind sie geeignet und wann lohnt sich die Investition? Unsere Energieexpert*innen erklären, wie sie funktionieren, für wen sie geeignet und wann sie wirtschaftlich sind.

Montag, 26. Mai:
Energetisch sanieren – Staatliche Zuschüsse 18:30 Uhr
Ob Dämmung, Fenstertausch oder Heizungserneuerung – eine energetische Sanierung senkt langfristig den Energieverbrauch und steigert den Wert der Immobilie. Wir zeigen, welche Fördermöglichkeiten es gibt, welche Maßnahmen unterstützt werden und wie man einen Antrag erfolgreich stellt.

Alle Vorträge finden online statt und sind kostenfrei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.
<https://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/veranstaltungen>



RK Schwimmbadbau
ING. KARL
PLANUNG • AUSFÜHRUNG
SERVICE • FACHHANDEL

Anton-Günther-Straße 2 • 01640 Coswig
Tel.: (0 35 23) 6 05 67 • info@karl-schwimmbad.de

www.karl-schwimmbad.de





STEINMETZWERKSTATT
Paul Hempel

Wehlener Straße 14 a • 01279 Dresden • Telefon 0162 1870861
paul@hempel-steinmetz.de • www.hempel-steinmetz.de



Strom-Ernte vom Dach

Dämmung, Eindeckung und Photovoltaik stets als Gesamtsystem planen

Der Ausbau erneuerbarer Energien schreitet weiter rasant voran: Die installierte Leistung aller Photovoltaikanlagen in Deutschland lag Ende 2024 bei 99.800 Megawatt, berichtet das Umweltbundesamt – das entspricht einer Verdoppelung in lediglich fünf Jahren. Bayern ist das Bundesland mit der meisten installierten Leistung, gefolgt von Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Die Nutzung der Sonnenenergie bietet zahlreiche ökologische und wirtschaftliche Vorteile. Neben den Dächern von Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern weisen insbesondere Flachdächer großer Gewerbe- und Industriegebäude gute Voraussetzungen für eine nachhaltige Stromerzeugung auf.

Voraussetzungen für eine langlebige PV-Anlage

Allerdings darf das Tempo bei den Kapazitätserweiterungen nicht zu Lasten der Qualität gehen, unterstreichen Experten. Vor der Installation einer Photovoltaikanlage ist es entscheidend, dass das Dach in einem technisch einwandfreien Zustand ist. Eine langlebige und sichere Abdichtung sowie eine effiziente Wärmedämmung sind Grundvoraussetzungen. Werden diese Bedingungen nicht erfüllt, droht nicht nur ein Energieverlust und ein damit verbundener wirtschaftlicher Schaden durch mangelhafte

Dämmung, sondern es besteht auch das Risiko von Feuchtigkeitsschäden durch unzureichend abgedichtete Durchdringungen. Erster Ansprechpartner sollte daher stets das regionale Fachhandwerk sein – sowohl bei Privatlächern als auch bei Flachdächern von gewerblichen oder öffentlichen Gebäuden.

Stromerzeugung und Dachbegrünung kombinieren

Bei der Planung einer Photovoltaikanlage sind verschiedene technische Aspekte zu beachten, beispielsweise die ausreichende Tragfähigkeit der Wärmedämmung sowie zusätzliche Lasten durch die Photovoltaikanlage. Um die Installation passend für die jeweilige Dachfläche auszulegen, empfiehlt sich daher eine fachgerechte und detaillierte Planung. Eine spezielle Herausforderung bei der Montage von Photovoltaikmodulen auf Flachdächern stellt die Vermeidung von Perforationen in der Dachhaut dar. Um Schäden und Undichtigkeiten vorzubeugen, bieten sich spezielle Montagesysteme an. Vorteilhaft ist ebenso die Kombination von Photovoltaik und Dachbegrünung: Begrünte Dächer bieten zusätzlich zum Energiegewinn zahlreiche ökologische Vorteile wie neuen Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie eine Verbesserung des Gebäudeklimas.

djd

Abverkaufsküchen -60%

KüchenMaus GmbH
Einbauküchen • Badmöbel

Frühjahrsaktion
für neu geplante Küchen

20 Jahre NEFF-Collection mit 13% Extrarabatt auf ausgewählte Modelle

kuechen-maus.de

- klimabewussten Herstellern
- Fach- und Stilberatung
- barrierefreien Küchen
- günstiger Finanzierung
- Vermittlung aller Gewerke für Ihre neue Küche

Besuchen Sie uns: Ladengeschäft & Küchenstudio Löbtauer Str. 67 • 01159 Dresden

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 10-18 Uhr u. n.V. Sa. nach Vereinbarung

Wir sind für Sie da: 0351 / 4 96 29 61 info@kuechen-maus.de

Von der Problemzone zur Gartenidylle

So lassen sich verwitterte Holzterrassen effizient und langlebig verschönern

Holz ist seit jeher ein geschätztes Material für den Garten- und Terrassenbau. Die warme Ausstrahlung macht das Naturmaterial zur ersten Wahl für viele Hausbesitzer. Doch Witterungseinflüsse setzen den konventionellen Holzdielen zwangsläufig zu – ohne eine regelmäßige und zeitaufwendige Pflege verwittern sie allzu schnell. Wenn Wind und Wetter bereits unübersehbare Spuren hinterlassen haben, führt an einem Kompletttausch des Terrassenbelags oft kein Weg vorbei. Dies ist eine gute Gelegenheit, um mit modernen Holzverbundwerkstoffen auf eine deutlich langlebigere Alternative umzusteigen, die zugleich die beliebte Ästhetik von Holz bietet.

Sieht aus wie Holz – ist aber viel langlebiger

Moderne Verbundmaterialien vereinen die natürliche Optik, die viele Gartenbesitzer schätzen, mit hoher Widerstandsfähigkeit und einem erheblich verringerten Pflegeaufwand. So werden beispielsweise für megawood Terrassendielen Holzfasern aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern mit recycelten Rotorblättern von Windkraft-



anlagen verarbeitet. Das Resultat ist der Holzwerkstoff GCC (German Compact Composite), der mit einer hohen Wider-

standsfähigkeit, außerordentlicher Materialgesundheit und vielfältigen Möglichkeiten für die Terrassenmodernisierung überzeugt.

Aus alt wird wieder schön: Eine neue Terrasse statt verwitterter Holzdielen wertet den Gartenbereich im Nu auf.

Foto: DJD

Die Dielen sind frei von gefährlichen Splittern, feuchtigkeitsresistent und rutschfest – Eigenschaften, die sie sowohl für Terrassen als auch für Poolumrandungen, Sichtschutzelemente oder Fassadenverkleidungen geeignet machen.

Nachhaltig in geschlossenen Kreisläufen

Ein weiterer Aspekt nachhaltiger Materialnutzung ist die Möglichkeit, Holzverbundwerkstoffe in einem geschlossenen Kreislauf erneut zu verwenden. Statt sie am Ende ihrer Lebensdauer zu entsorgen, können sie aufbereitet und in neuen Produkten weiterverarbeitet werden. Dabei besteht die Wahl zwischen einem klassischen Kaufmodell oder einem Nutzungsvertrag mit Rückgabooption, was zusätzliche Flexibilität schafft. Mit der erfolgreichen Modernisierung und dem neuen Belag wirkt die Terrasse wieder einladend und ermöglicht entspannte Stunden im Garten – ganz ohne mühsame Holzpflge. Denn ein einfaches Abfegen von Zeit zu Zeit reicht aus, damit das Verbundmaterial dauerhaft sein attraktives Erscheinungsbild behält.

DJD

**thomas
neumann**
ingenieurgesellschaft mbh

Sachsenheimer Straße 44

01906 Burkau

Telefon 03 59 53 . 29 80 20

info@tn-ig.de

Mobil 01 72 . 3 55 66 20

www.tn-ig.de

Architekturleistungen
für Gebäude

Ingenieurleistungen
der Tragwerksplanung

Bauphysik

Brandschutz

Energieeffizienz

Sachverständigen-
wesen

Natürlich Urlaub in der Seenplatte

7 Tipps für „echte“ Naturerlebnisse

In der Mecklenburgischen Seenplatte ist die Natur noch weitgehend ungestört. Das mit 1.117 natürlichen Gewässern größte geschlossene Seengebiet Europas beheimatet seltene Tier- und Pflanzenarten. Nirgendwo in Deutschland brüten heutzutage mehr Fischadler und Kraniche als im Müritz-Nationalpark. Die Buchenwälder um Serrahn tragen sogar den Status als UNESCO-Welt-naturerbe. Hier kommen neun nachhaltige Tipps für Familien und Outdoor-Fans, die „echte“ Naturerlebnisse suchen – von Biber-Beobachtung bis Kanuwandern.
www.1000seen.de/natururlaub

1. Glasklar – Rund 200 Badestellen mit außerordentlicher Wasserqualität

In der Mecklenburgischen Seenplatte gibt es 200 offizielle Naturbadestellen. Besonders schön sind die Klarwasserseen mit Sicht-tiefen bis zu 8 m. Der Schmale Luzin in der Feldberger Seenlandschaft ist nahezu komplett von Buchenwald umgeben und schimmert im Sommer sogar smaragd-grün. Kleine Gäste können in der Ferienzeit zwischen Teterow und Neustrelitz täglich Schwimmkurse besuchen und als Seepferd-chen aus dem Urlaub zurückkehren.



Foto: Tourismusverband/Gänsicke



Foto: Tourismusverband/Gänsicke



Foto: Tourismusverband/Gänsicke



Foto: Tourismusverband/Donath



URLAUB AM WASSER - DIREKT VOR DER HAUSTÜR.

Gönnen Sie sich eine Auszeit im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte! Im MAREMÜRITZ Yachthafen Resort erwarten Sie moderne Appartements mit Blick auf die Müritz, ein Spa mit Outdoorpool, ein Restaurant mit Sonnenterrasse und ein eigener Yachthafen mit Strandabschnitt. Ob Entspannung, Natur oder Wassersport – hier kommt jeder auf seine Kosten.

Erleben Sie das besondere Ambiente und buchen Sie Ihren unvergesslichen Urlaub in Waren (Müritz)!





MAREMÜRITZ
Yachthafen Resort

BUCHUNGSCODE 2025
PREISVORTEIL

10%
SOMMER10



+49 (0) 3991 14 80 500

www.maremueritz.com

Am Seeufer 50 • 17192 Waren (Müritz)



DAS RESORT AUF EINEM BLICK



184 Appartements

voll ausgestattet • mit Müritz und/oder Landschaftsblick • Balkon • hunde-freundlich • Tiefgarage • Fahrradraum
Reinigungsservice • für 2-6 Personen



Nationalpark

direkt vor der Haustür • Wälder und Seen
geführte Ranger-Touren • Tierwelt
Rad- & Wanderrouen • Sternenhimmel



Bella Riva

mediterrane Speisen aus regionalen
Produkten • Sonnenterrasse • Events
Frühstücksbuffet • BBQ • Kochboxen



Tausend Seen Spa

beheizter Außenpool mit Müritzblick
2 Saunen • großer Ruhebereich
Sonnenliegen am Pool • Poolbar

2. Hausboot, Kanu und Floß – Unterwegs auf Wasserwegen

Die über 1.000 Gewässer der Mecklenburgischen Seenplatte, ihre Flüsse und Kanäle bilden ein Binnenrevier, das sich am besten schippernd erschließen lässt. So manövrieren Kanufahrer auf gemütlichen Tages- und Rundtouren unter Baumspalieren entlang und an schilfbewachsenen Ufern und „Seerosenparadiesen“ wie in Granzow vorbei. Für ein- bis mehrtägige Wasserwanderungen stehen über 200 Kilometer Paddelstrecke zur Verfügung. Im Hausboot testen Slow-Travel-Urlauber tagsüber Hafenpromenaden und Fischbrötchen, abends wird in einer einsamen Bucht geankert. Der Clou: Boote bis 15 m sind führerscheinfrei. Bevor es losgeht, erhält jeder Gast einen Charterschein. Die dreistündige theoretische und praktische Einweisung macht fit für das Bootsabenteuer.

3. Biber-Beobachtung – Mit dem Kanu auf der Peene

Die Peene in der Mecklenburgischen Seenplatte ist einer der letzten naturbelassenen Flüsse Deutschlands und führt über 85 Kilometer vom Kummerower See bis zum Peenestrom. Vor allem Biber und Otter sind am „Amazonas des Nordens“ heimisch und können am besten vom Kanu aus beobachtet werden.

Die Peene ist außerdem Hotspot für See- und Fischadler, Kraniche und Eisvögel.

4. Großes Kino unter Wasser – Naturerlebniszentrum Müritzeum

Fische, Schnecken, Muscheln und fast ausgestorbene Schildkrötenarten bevölkern die insgesamt 26 Schaubecken in Deutschlands größter Aquarienlandschaft für heimische Süßwasserfische. Das Müritzeum in Waren (Müritz) informiert familiengerecht mit interaktiven Themenräumen und naturhistorischen Exponaten über die Besonderheiten der Wasser-, Wald- und Moorlandschaften in der Mecklenburgischen Seenplatte. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei.

5. Der See ist das Ziel – Weitläufig Wandern und Radfahren

Entgegen der Vermutung können beim Wandern und Radfahren in der Seenplatte auch einige Höhenmeter gesammelt werden. Die letzte Eiszeit hinterließ eine sehr hügelige Landschaft. Da die Wege oft durch Wälder führen, wird die Gegend zunehmend von Gravelbikern entdeckt. Besonders beliebt sind die Rundwege um den Fleesensee und Kölpinsee sowie die Müritz. Wanderer laufen beim zehneinhalb Kilometer langen Fridolin-

weg bei Carwitz häufig unter Buchenbäumen direkt an der Uferkante entlang.

6. Kostenlose Naturerlebnisse – Mit Rangern im Nationalpark

Der Müritz-Nationalpark (322 km²) mit dem UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder Europas“ ist der größte landseitige Nationalpark Deutschlands. Ranger bieten ganzjährig kostenlose Tier- und Naturführungen an. Familien erwartet etwa ein „Abendliches Froschkonzert“ oder die Tour „Adlersafari“. Das gesamte Angebot finden Interessierte in der Broschüre „Unterwegs 2025“ des Müritz-Nationalparks.

7. Sternstunde – Geheimtipp für Astrotouristen

In wolkenfreien Nächten eröffnet sich über der Seenplatte ein gigantischer Sternenhimmel, da durch die dünne Besiedlung die Lichtverschmutzung sehr gering ist. Vom Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide aus gibt es die beste Sicht auf Milchstraße, Orionnebel und entfernte Planeten, weshalb die International Dark-Sky Association eine Zertifizierung als „Sternenpark“ prüft. Beobachtungsstationen, ein Astrolehrpfad sowie Mondscheinpaddeln und Veranstaltungen finden regelmäßig im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide statt.

Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.
Christin Drühl
Turnplatz 2, 17207 Röbel/Müritz
Fon +49 39931 538-18
c.druehl@1000seen.de
www.mecklenburgische-seenplatte.de

KANU-HECHT
Dein Kanuabenteuer in der Mecklenburgischen Seenplatte
Erlebe unvergessliche Paddeltouren im Müritz-Nationalpark mit Kanu-Hecht – deinem familiengeführten Kanuverleih am Ursprung der Havel.

Nur wenige Minuten vom Bahnhof entfernt – perfekt für eine entspannte Anreise
Kanu-Hecht | Dalmsdorf 37, 17237 Kratzburg
Tel.: 039822 17988 | Mobil: 0172 9323625
E-Mail: ingo@kanu-hecht.de
www.kanu-hecht.de



Ferienhäuser mit Blick auf den See zu vermieten!



Seeblick Kummerow



RESTAURANT - CAFE - CATERING

Bungalowsiedlung 30 - 17139 Kummerow - 039952 237766 - www.seeblick-kummerow.de

FerienResidenz Müritzpark
BAHNHOFSTRASSE 13 · 17207 RÖBEL/MÜRITZ
TEL. 039931 53930
INFO@FERIENRESIDENZMUERITZPARK.DE
WWW.FERIENRESIDENZMUERITZPARK.DE



ÜBERNACHTUNG MIT UND OHNE FRÜHSTÜCK
FAMILIEN- & HUNDE-FREUNDLICH
BADELAND-SCHAFT

PADDEL-PAUL
Kanutouren in der Mecklenburgischen Seenplatte
Kanu- und Kajakverleih

Sie haben Fragen oder möchten reservieren? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Kanuverleih Paddel-Paul
Tobias Schnuchel
Schillersdorf 1, 17252 Mirow
(Ortsteil Schillersdorf, direkt am Leppinsee)
info@paddel-paul.de
Tel. 039829-20324 · Mob. 0174-8275230

Naturerlebnisbad Biberburg
Nordsackgasse 3
17099 Demmin
Mo. - Fr. (außerhalb der Sommerferien) 13 - 19 Uhr
Mo. - Fr. (während der Sommerferien) 10 - 20 Uhr
Sa. - So. 10 - 20 Uhr
Saisonstart 01.06.2025

www.demmin.de

Ivenacker Eichen

Entdecke das erste Nationale Naturmonument Deutschlands

Nationales Naturmonument

Inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte unweit der Reuterstadt Stavenhagen, liegt das erste Nationale Naturmonument Deutschlands – der Hutewald des Ivenacker Tiergartens. Dieser ist Lebensraum für viele, teilweise seltene, Tier- und Pflanzenarten und eine einzigartige kultur- und naturhistorische Besonderheit. Eingebettet in die durch die Weichsel-Kaltzeit geformte und vom Menschen geprägte Landschaft stehen die zu den stärksten lebenden Eichen in Europa gehörenden Ivenacker Eichen. Seit jeher haben diese Bäume mit ihrer besonderen Ästhetik und Symbolkraft in Form von Gemälden, Lyrik, Geschichten und Sagen Eingang in die regionale, nationale und europäische Kultur gefunden. Die mächtigste von ihnen, eine etwa tausend Jahre alte Stieleiche wird aufgrund ihrer Ausmaße und Intaktheit in diesem Jahr als 50. Nationalerbe-Baum Deutschlands ausgezeichnet. Die Ivenacker Eichen sind keine Reste ehemaliger Urwälder, sondern Zeugnisse einer historisch verbreiteten Landnutzungsform: der Waldweide. Schon vor über 1.000 Jahren



Foto: Sebastian Haerter



Foto: Martin Holze



Foto: Rainer Stading



Foto: Landesforst Mecklenburg-Vorpommern

BEECH RESORTS

WO DAS LEBEN BUNT IST.

BEECH
RESORT
FLEESensee

WILLKOMMEN IM DRAUSSEN.

BEECH
RESORT
PLAUER SEE

Jetzt buchen:



BEECH Resort Fleesensee
Tannenweg 1
17213 Göhren-Lebbin
+49 39932 80 300
beechresort-fleesensee.com

BEECH Resort Plauer See

Dresenower Mühle 9
19395 Ganzlin
+49 387 37 33 00
beechresort-plauer-see.com

Jetzt buchen:



HIER SIND WIR RICHTIG
beechresorts.com

trieben die Slawen ihr Vieh zum Weiden in den Wald bei Ivenack. Im Mittelalter durften sich die Tiere des einst in Ivenack bestehenden Zisterzienserinnenklosters, später auch das Damwild des Grafen im sogenannten Tiergarten unter den Ivenacker Eichen satt fressen. Der dadurch entstandene Hutewald mit seinen typischen Attributen – licht, parkartig und voller knorriger alter Bäume mit ausladenden Kronen – blieb so stets erhalten. Die Bezeichnung „Hutewald“ bzw. die niederdeutsche Form „Hudewald“ leitet sich übrigens von (Vieh) „hüten“ ab. Heute bewahren wir, das Team des Forstamts Stavenhagen, mit der Unterstützung von Damwild, Turopolje-Schweinen und Konik-Pferden das seltene und historische Waldbild und machen die mittelalterliche Bewirtschaftungsform der Waldweide für Gäste erlebbar.

Erlebniswald

Egal ob Kurzbesuch oder Tagesausflug, die Ivenacker Eichen bieten ein umfangreiches Erlebnis. Die tierischen Landschaftspfleger lassen sich zu jeder Jahreszeit hautnah beobachten. Mit der Geburt der Damwild-Kälber und Turopolje-Ferkel erwacht im Frühling das Leben im Tiergarten Ivenack. Die Turopolje-Schweine zeigen eindrucksvoll, wie Waldweide praktiziert wurde, derweil die vier Konik-Hengste ihre Runden über die Lichtungen des Hutewaldes ziehen und gerne



für Fotos posieren. Im Herbst ermöglicht dir die Brunft der Damhirsche eine einmalige (Hör-)Erfahrung. Gehst du gerne selbstständig auf Entdeckungsreise, solltest du auf keinen Fall die Streuobstwiese, den Baumkronenpfad, den Naturlehrpfad und die Ausstellung im Barock-Pavillon verpassen. Lernst du das Nationale Naturmonument Ivenacker Eichen lieber mit fachkundiger Begleitung kennen, kannst du dein Waldwissen auf einer Führung mit unserem geschulten Personal erweitern. Vielfältige Veranstaltungen – von Obstbaumschnittkurs und Vogelstimmenwanderung über Lesung und Fachexkursion

bis hin zum Waldmarkt – bieten im Laufe des Jahres für alle Geschmäcker etwas Passendes, auch für deinen.

Baumkronenpfad Ivenacker Eichen

Einen anderen Blickwinkel einzunehmen hilft beim Lernen und Verstehen, nicht nur im Alltag. Der barrierefreie Baumkronenpfad bietet dir einen besonderen Einblick in das Leben in den luftigen Höhen des Ivenacker Hutewaldes. Von der Wurzelebene windet sich der Pfad, sanft ansteigend, höher und höher bis in die Baumkronen. Erlebe die beeindruckenden Baumriesen von Fuß bis Kopf

hautnah und genieße den Perspektivwechsel. Auf keinen Fall solltest du die „Kirsche auf der Sahne“ verpassen: Die rund 40 Meter hohe Aussichtsplattform ermöglicht dir einen spektakulären Rundum-Ausblick auf das Dorf Ivenack samt Gutshaus und See und in die umgebende Kulturlandschaft.

Waldcafé, Wildimbiss & Waldladen

Die Entdeckungsreise durch die Ivenacker Eichen samt frischer Waldluft macht richtig Appetit. Im Waldcafé und im Wildimbiss kannst du dir eine Auszeit gönnen und dir bei herrlicher Aussicht leckere, deftige und süße Speisen und Getränke aus ökologischer oder regionaler Herstellung schmecken lassen. Beim Schnökern im Waldladen des Cafés und im Kassenbereich am Haupteingang findest du zwischen Büchern und Keramik, Postkarten und Wildprodukten, eigenen Kreationen wie Waldblütenhonig, Gin oder Likör garantiert schöne Andenken für Zuhause.

Nationales Naturmonument

Ivenacker Eichen

Tiergarten 3

17153 Ivenack

Gäste-Hotline: 039954/453019

www.ivenacker-eichen.de

Nationales Naturmonument Ivenacker Eichen & Baumkronenpfad

Immitten der bezaubernden Mecklenburgischen-Seenplatte, umgeben von naturnahen Laubwäldern, ruhigen Gewässern, herrschaftlichen Gutsanlagen, verträumten Dörfern und einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt liegt ein besonderes Juwel: das Nationale Naturmonument Ivenacker Eichen. Das Waldgebiet ist fast so groß wie 230 Fußballfelder und bietet zum Entdecken allerhand! Staune über die majestätischen tausendjährigen Eichen und geheimnisvolle Sagen. Beobachte Damwild, Wildpferde und Turopolje-Schweine

aus nächster Nähe und genieße dabei regionale Köstlichkeiten aus dem Waldcafé und Wildimbiss. Lerne Wissenswertes rund um den Wald und verstehe die Verzahnungen der Landschafts- und Kulturgeschichte der Region. Erlebe auf dem Baumkronenpfad hautnah den Hutewald von der Wurzel bis in die Wipfel aus verschiedenen Perspektiven. Genieße den Rundumblick über das erste Nationale Naturmonument Deutschlands in die eiszeitlich geprägte Landschaft und auf den Ivenacker See.

Nationales Naturmonument Ivenacker Eichen Tiergarten 3 17153 Ivenack

Gäste-Hotline: 039954/453019

www.ivenacker-eichen.de



Öffentliche Beteiligungen zu einem Möbelmarkt in Nickern und einem Wohn- und Gewerbegebiet in Altfranken

Planungsunterlagen sind ab 19. Mai 2025 online – Veranstaltungen zum Vorentwurf finden am 2. und 3. Juni statt

Die Landeshauptstadt Dresden möchte über einen Bebauungsplan zwei Standorte weiterentwickeln: In Nickern ist auf einer gewerblich genutzten Fläche an der Michaelisstraße ein neuer Möbelmarkt geplant. Weiterer Teil der Planung ist es, in Altfranken am Standort des aktuell noch bestehenden Möbelhauses an der Coventrystraße/Rudolf-Walther-Straße ein neues Wohn- und Gewerbegebiet zu errichten. Wie die Planungen aussehen, können Interessierte am Montag, 2. Juni 2025, 17 Uhr im Ortschaftszentrum Altfranken und am Dienstag, 3. Juni 2025, 17 Uhr im Stadtbezirksamt Prohlis jeweils in einer öffentlichen Erörterung erfahren.

■ Was ist geplant?

■ In Nickern soll zwischen der Michaelisstraße, der Nickerner Straße und dem Nickerner Weg ein neuer Möbelmarkt entstehen. Zu den Planungen gehören unter anderem auch ein Lager und ein großer Kundenparkplatz. Das gesamte Plangebiet umfasst eine Fläche von etwa 12,8 Hektar. Das entspricht einer Größe von etwa 18 Fußballfeldern.

■ In Altfranken ist am Standort des aktu-

ell noch bestehenden Möbelhauses an der Coventrystraße/Rudolf-Walther-Straße im nördlichen Bereich die Entwicklung eines Gewerbegebietes geplant. Im südlichen Bereich soll dort ein Wohngebiet mit kleinteiliger Bebauung entstehen. Das Plangebiet in Altfranken umfasst eine Fläche von etwa 10,4 Hektar. Das entspricht einer Größe von etwa 14 Fußballfeldern.

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung zu schaffen, wird der Bebauungsplan Nr. 3079 erarbeitet.

■ Wie sieht die öffentliche Beteiligung aus?

Es gibt mehrere Möglichkeiten sich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung über die Planung zu informieren und Stellungnahmen abzugeben.

■ Planungsunterlagen einsehen

Von Montag, 19. Mai, bis Freitag, 20. Juni 2025, sind die Planungsunterlagen einsehbar

■ im Internet unter www.dresden.de/offenlagen

■ im World Trade Center, Erdgeschoss,

im ehemaligen Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70

■ im Stadtbezirksamt Prohlis, 3. Obergeschoss, Zimmer 3.12, Prohliser Allee 10
■ in der Verwaltungsstelle Gompitz, 1. Obergeschoss, Raum 2.06, Altnossener Straße 46 a.

■ Öffentliche Erörterung

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wird in zwei öffentlichen Erörterungen vorgestellt:

■ am Montag, 2. Juni 2025, 17 bis 18.30 Uhr, Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße 2 b und
■ am Dienstag, 3. Juni 2025, 17 bis 18.30 Uhr, Stadtbezirksamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10. Interessierte können sich hier über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informieren. Während der Veranstaltung gibt es Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

■ Schriftliche Stellungnahmen

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, von Montag, 19. Mai, bis Freitag, 20. Juni 2025, schriftlich Stellungnahmen zu

den Vorentwürfen vom Bebauungsplan abzugeben. Diese sollten vorzugsweise per E-Mail an stadtplanung-mobilitaet@dresden.de gesendet werden.

Die Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 3079 Dresden-Nickern Nr. 7, Sondergebiet Michaelisstraße (Teil A) und Dresden-Altfranken Nr. 5, Rudolf-Walther-Straße (Teil B) erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 15. Mai 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

■ Wie geht es nach der öffentlichen Beteiligung weiter?

Nach dem Ende der frühzeitigen Beteiligung werden die Entwürfe des Bebauungsplanes unter Berücksichtigung aller eingegangenen Stellungnahmen erarbeitet. Diese werden dann in einer erneuten Offenlage mit der Gelegenheit zur Stellungnahme veröffentlicht.

Im Anschluss soll der Bebauungsplan nach Abwägung aller Belange durch den Stadtrat als Satzung beschlossen werden, im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht und tritt in Kraft.

Öffentliche Beteiligung zur Planung einer Wohnanlage in Mockritz

Planungsunterlagen sind bis 13. Juni 2025 online – Veranstaltung zum Vorentwurf findet am 22. Mai 2025 statt

Auf einer zum großen Teil brachliegenden ehemaligen Gartenanlage entlang der Südseite der verlängerten Eutschützer Straße soll eine familiengerechte Wohnanlage entstehen und die Gartenanlage wiedererrichtet werden. Wie die Planungen dazu aussehen, können Interessierte am Donnerstag, 22. Mai 2025, von 17 bis 19 Uhr bei der öffentlichen Erörterung im Stadtforum erfahren.

■ Was ist geplant?

Das Areal auf der Südseite der verlängerten Eutschützer Straße wird um eine Wohnanlage, die vorwiegend aus Reihen- und Doppelhäusern besteht, ergänzt. Im rückwärtigen Bereich der Wohnanlage wird zudem eine neue Gartenanlage mit einem Spielplatz entstehen, die den Charme der bisherigen Durchgrünung des Gebietes fortsetzen wird. Das gesamte Plangebiet umfasst eine Fläche von etwa 2,4 Hektar. Das entspricht einer Größe von etwa 3,5 Fußballfeldern.

■ Wie sieht die öffentliche Beteiligung aus?

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung zu schaffen, wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan (Nr. 6065) erarbeitet und der Flächennutzungsplan (Änderung 36) geändert.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gibt es mehrere Möglichkeiten sich über die Planung zu informieren und Stellungnahmen abzugeben.

■ Planungsunterlagen einsehen

Von Montag, 12. Mai, bis Freitag, 13. Juni 2025, sind die Planungsunterlagen ein-

sehbar:

■ im Internet unter www.dresden.de/offenlagen

■ im World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des ehemaligen Stadtmodells, Ammonstraße 70

■ im Stadtbezirksamt Plauen 1. Obergeschoss, Zimmer 107, Nöthnitzer Straße 2.

■ Öffentliche Erörterung

In einer öffentlichen Erörterung werden der Vorentwurf des Bebauungsplanes sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes am Donnerstag, 22. Mai 2025, 17 bis 19 Uhr, im Konferenzraum FORUM des Dresdner Stadtforums, Waisenhausstraße 14, vorgestellt. Interessierte können sich dort über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informieren. Während der Veranstaltung gibt es Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

■ Schriftliche Stellungnahmen

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, noch bis Freitag, 13. Juni 2025, schriftlich Stellungnahmen zu den Vorentwürfen des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes abzugeben. Diese sollten vorzugsweise per E-Mail an stadtplanung-mobilitaet@dresden.de gesendet werden.

Die Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6065 Dresden-Mockritz, Wohnbebauung Eutschützer Straße- Süd sowie der Änderungen Nr. 36 des Flächennutzungsplanes erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 8. Mai 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

■ Wie geht es nach der öffentlichen Beteiligung weiter?

Nach dem Ende der frühzeitigen Beteiligung werden die Entwürfe des Bebauungsplanes und der Flächennutzungsplanänderungen unter Berücksichtigung aller eingegangenen Stellungnahmen erarbeitet. Diese werden dann in einer erneuten Offenlage mit der Gelegenheit zur Stellungnahme veröffentlicht.

Im Anschluss wird der Bebauungsplan nach Abwägung aller Belange durch den Stadtrat als Satzung beschlossen, im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht und tritt in Kraft. Nach Abwägung aller Belange fasst der Stadtrat den Feststellungsbeschluss über die Flächennut-

zungsplan-Änderungen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde. Mit der Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt tritt die Rechtswirksamkeit der Flächennutzungsplan-Änderungen ein.

Geplant?

dresden.de/offenlagen

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

Stadtrat tagt am 22. Mai im Plenarsaal

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 22. Mai 2025, ab 16 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, statt. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/amtsblatt sowie unter ratsinfo.dresden.de. Auch in der nächsten gedruckten Ausgabe des Amtsblattes am Donnerstag, 22. Mai 2025, können Interessierte die Tagesordnung nachlesen. Die Sitzung kann unter www.dresden.de/livestream direkt verfolgt werden.

ratsinfo.dresden.de


Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Amt für Wirtschaftsförderung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31. Dezember 2027 einen **Projektkoordinator EU-Vorhaben NeutralPath (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 80250302
Bewerbungsfrist: 28. Mai 2025 (Verlängerung)

■ Das Jugendamt sucht zum 1. August 2025 unbefristet einen **Sachbearbeiter Finanzen (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 7
Chiffre: 51250402
Bewerbungsfrist: 30. Mai 2025

Bekanntmachung zur Auflösung eines Vereins

Der Verein „Somos mas Europa e. V.“ wurde aufgelöst. Gläubiger werden ersucht, etwaige Ansprüche bei dem Liquidator, Yoel Frometa del Valle, Oberer Rosengarten 25, 97253 Gaukönigshofen, anzumelden.

Stadt ruft zur Interessenbekundung für „Ukrainisches Zentrum“ auf

Interessenten können bis 31. Mai 2025 Konzepte einreichen

Die Integration der ukrainischen Community in Dresden soll mit dem „Ukrainischen Zentrum“ weiter gestärkt werden. Das hat der Stadtrat am 31. März 2025 beschlossen und im städtischen Haushalt – Teilhaushalt Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen – für die Jahre 2025 und 2026 jeweils 100.000 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt. Dafür hat die Stadtverwaltung jetzt einen Interessenbekundungsauftrag für das „Ukrainische Zentrum“ veröffentlicht. Dieser steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 7. Mai 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt sowie unter www.dresden.de/sozialfoerderung.

Ziel des bis 31. Dezember 2026 befristet geförderten Zentrums ist es, die Integration und Teilhabe ukrainischer Geflüchteter zu verbessern, Lücken im lokalen Hilfe- und Unterstützungsnetz zu schließen und die interkulturelle Öffnung der Dresdner Institutionen weiter voranzutreiben. Das Angebot richtet sich an ukrainische Schutzsuchende, die bislang noch nicht über die erforderlichen Kompetenzen verfügen, um die lokalen Dienste selbstständig in Anspruch zu nehmen sowie an Geflüchtete aus der Ukraine, die Arbeit suchen, sich für Ausbildung und Studium oder für bürgerschaftliches Engagement in ihrer Nachbarschaft interessieren.

Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erläutert: „Ich lade alle interessierten Anbieter ein, ihre Interessenbekundung einzureichen und gemeinsam mit den lokalen Diensten und Regelangeboten einen nachhaltigen Beitrag zur weiteren Integration der ukraini-

schen Community in Dresden zu leisten.“

Interessierte Anbieter können ihre Interessenbekundung in Form einer Konzeption bis zum 31. Mai 2025 per E-Mail an sozialamt-foerderung@dresden.de einreichen.

Hintergrund

Als östlichste Großstadt Deutschlands und wichtiger Knotenpunkt zwischen Mitteleuropa und Osteuropa hat Dresden bereits 2022 rasch Unterstützungsstrukturen für Geflüchtete geschaffen. Die Stadt entwickelte unter anderem eine Gastfreundschaftspauschale für die private Beherbergung von Geflüchteten. Ein spezielles Verbindungsbüro „Ukrainisches Koordinationszentrum“ beim Oberbürgermeister koordinierte als lokales First-Response-Team Spenden- und Solidaritätsaktionen sowie Einzelfallberatung für vulnerable Personengruppen. Im Quartier an der Frauenkirche QF entstand das „Ukrainische Haus“ als Kontakt- und Begegnungszentrum.

Die befristeten Sonderprogramme sind überwiegend zum 31. Dezember 2024 ausgelaufen. Ein Großteil der Beratungs- und Betreuungsarbeit wurde in die lokalen Regeldienste und Regelangebote integriert. Die Interkulturelle Orientierung und Öffnung ist inzwischen sehr weit vorangeschritten.

Mit knapp 10.000 in Dresden lebenden Menschen – zeitweise waren es sogar über 12.000 – zählt die Gruppe der Ukrainerinnen und Ukrainer zur größten Migrantengruppe in Dresden.

www.dresden.de/ukraine-hilfe
www.dresden.de/sozialfoerderung

Stadt sucht neue Betreiber für Sharingangebote

Interessenten können sich bis 30. Mai 2025 dafür bewerben

Die Landeshauptstadt Dresden ruft zur Interessenbekundung für den kommerziellen Betrieb von Bikesharing und E-Scooter-Sharing im Stadtgebiet Dresden auf. Interessierte Unternehmen, die die Eignungskriterien erfüllen, sind aufgefordert, ihr Interesse bis spätestens 30. Mai 2025 schriftlich mitzuteilen.

Die Mobilität ist in Dresden sehr vielseitig. Wer von A nach B gelangen will, kann auf verschiedene Verkehrsmittel zurückgreifen und je nach Zweck Bus, Bahn, Fahrrad oder Kraftfahrzeuge nutzen. Für eine stadtverträgliche Mobilität sind ressourcenschonende und effiziente Mobilitätsangebote essentiell. Shareingsysteme nehmen hierbei einen großen Stellenwert ein.

Teilen statt Besitzen ist nicht nur bei Büchern und Medien, Stichwort Bibliotheken, sehr beliebt, sondern wird auch bei der urbanen Fortbewegung seit vielen Jahren gut angenommen. Das spart Platz in einer stark verdichteten Stadt und schon zugleich den Geldbeutel der Bevölkerung. Die Vielfalt im Angebots-

mix und die bestehenden Shareingsysteme wie das MOBIBike sollen nun durch weitere, eigenwirtschaftlich agierende Anbieter gestärkt werden.

Die Landeshauptstadt Dresden vergibt bis zu sechs Sondernutzungserlaubnisse für einen Zeitraum von drei Jahren. Drei davon für insgesamt bis zu 2.500 E-Scootern und drei für das Bikesharing mit insgesamt bis zu 3.000 Rädern. Somit können maximal sechs Betreiber für die beiden Shareingsysteme gleichzeitig agieren. Interessierte Anbieter sind aufgefordert, ihre Interessenbekundung unter Nachweis der Erfüllung der Eignungskriterien schriftlich bis 30. Mai 2025 einzureichen. Die Auswahlentscheidung wird bis spätestens 30. Juni 2025 getroffen.

Beide Aufrufe zu den Interessenbekundungen stehen im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 12. Mai 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt sowie unter www.dresden.de/mobiltaet, unter „Multimobil & Sharing“.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Waisenhausstraße 14
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz
Daniel Heine, Amtsleiter
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

KARL MAY FESTTAGE

„Mythos Winnetou“

30. Mai – 1. Juni 2025

in Radebeul

www.karl-may-fest.de

Grafik: Stefan Vogt (2025) Mit freundlicher Genehmigung der Rialto Film GmbH



RADEBEUL

Eine Stadt zum Genießen ...

gourmetta™
FOOD COMPANY



**Wir bringen leckere und warme Mittagsgerichte –
jeden Tag oder nur bei Bedarf.**

- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail bestellung@gourmetta.de
Web www.gourmetta.de
- ✓ täglich frisch gekocht und heiß geliefert
- ✓ 7 tägl. wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ keine Aluminium-Verpackung
- ✓ keine Vertragsbindung

Essen auf Rädern

sicher . sozial . seniorengerecht



**Seniorenportion
schon ab 5,85 €**



0351 - 312 71 17